# 

foier monail. 70 3, vierteij. 2.10 .- L Durch Tröger und Agenturen: Stonett. 80 3, vierteij. 2.40 .- L frei ins Saus. Durch die Poft: Monati. 1 .M., ienelj. 1 .K (obne Beftellgebühr).

Berlag und Redaftion: Rifolasftrage 11. Giliale: Mauritinsftrage 12.

Angeigenpreise: Die Kolonetzelle in Wiedbaden 20 d. Deutschland 20 d. Ausland 40 d. Die Rellamezelle 1.50 K. Angeigen-Annahme: Für Abendausgabe bis 1 lihr mittags. Morgenausgabe bis 7 libr abends.

Inferate und Abonnement: Ar. 199, Redaftion: Rr. 138; Berlag: Rr. 819.

68. Jahrgang.

297 Abend-Ausgabe.

Tagesichau.

Das neue frangofifche Rabinett Ribot bat bereits mieber bemiffioniert.

Die Ausichreitungen in Gud-Italien nehmen immer beutlicheren revolutionaren Charaf-

Die bulgarifde 500 - Millionen - Unleibe

Die griechifde Regierung bat ber Türfet in icarfen Borten gehaltene Rote überreichen

In Ronant ift eine türfifche Berichworung

# Schnelles Ende des Rabinetts Ribot.

Rist & Kaum 3 Tage sind vergangen, seit es dem greisen bildet gelungen ist, ein neues französisches Kabinett zu bitten, und sich in diesem Kabinett der Lebensodem wiedungsgeblasen. Mit 306 gegen 262 Stimmen wurde gehra in der Kammer das Schickal des Ministeriums Ribot bestegelt und lein Baronner Das Schiefal des Ministeriums Ribot effiegelt, und sein Borganger Doumergue hat bemnach bebalten, als er meinte, das Ribot'sche Ministerge-bilde seine Unmöglichkeit. An der Anleihefrage scheiterte de behalten, als er meinte, das Ribot'sche Ministergebe behalten, als er meinte, das Ribot'sche Ministergebe bei eine Unmöglichkeit. An der Anleiheftage scheiterte debensschiftsein dieses neuen Radinetts. Man muß es detensschiftsein dieses neuen Radinetts. Man muß es detensschiftsein dieses neuen Radinetts. Man muß es deten Ribot lassen, daß er mit Schauheit sein Dreitags. In der gedäckte nicht der überühen Linken auf machen, um von ihr so viele immen oder wenigkens Entbaltungen au gewinnen, als it im derstellung einer Majorität nötig hatte. Die Restungs-Erklärung betonte zwar etwas schäfter als die indanische Formel die Rowendigkeit des Dreizahr. Gestungs-Erklärung betonte zwar etwas schäfter als die indanische Formel die Rowendigkeit des Dreizahr. Gestungs-Erklärung der Angleich, für die militärische Borsaling der Jugend und sür die bestere Ansänübung der Inden geren zu wollen, zwei Forderungen, die das indan der Ingen zu wollen, zwei Forderungen, die das indan dem logen zu wollen, zwei Forderungen, die das indan den weiter: er eignete lich saft das ganza Filmkommensteuer sowie ihre Einstellung in das Pudstand den Norlage zu bringen. Alles was Ribot in der Instanzeiten wieder den Erklärung den Buds der Linkommensteuer sowie ihre Einstellung in das Pudstan der Linken, nur — ein Bunkt war dabei, der den der Vinsen, nur — ein Bunkt war dabei, der den der Vinsen weiter den Etrich ging. Derr Ribot war für der den nicht unberechtigten Standpunkt: Keine Anseine Vond den nicht unberechtigten Standpunkt: Keine Anseine Vond den nicht unberechtigten Standpunkt: Keine Anseine ihre Linke Ginke Stüße seines Kabinetts sich zum Gegner machte. der Etinke Stüße seines Kabinetts sich zum Gegner machte. der den erkennen gegeben. daß das Ribot'sche Kabinett ihr die Linke seines Kabinetts um jum Gegner magte. der Linke hat durch ihre gestrige Abstimmung in der Kamdet du erkennen gegeben. daß das Mibotiche Kabinett ihr ihre nicht mehr besigen kann und somit ist wieder den Mene Ministerfrise geschassen, die möglicherweise zur bestehentschafiskrife führen kann, falls Poincare das Restrungsschifflein jeht nicht der Majorität der 306 anverstant.

Aus Paris wird gedrabtet: Prafident Poincare die Demiffion bes Miniferiums angenommen berm Ribot und feine Mitarbeiter gebeten, die laufen-Selfafte bis aur Ernennung ihrer Nachfolger zu erekigen. Die im Etolse ausgegebene Note fügt hinzu, baß
ernats und der Rammer zu Rate zu ziehen.

#### Die enticheibenbe Gigung.

Die entideibende Sigung. in der frangofi-gen Lammer vom Ministerprafibenten Ribot verleiene Etflarung der neuen Regierung besagt n. a.:

Die Renwahlen haben ergeben, daß Frantreig ben Grüblifautichen Einrichtungen tief ergeben ift, daß es im bil eine eine soziale und politische Entwicklung verfolgen und daß es bereit ift, alle netwendigen Opfer auf sich nehmen, um den Rang einer großen Nation in der Welt in behaupten.

Die Finanglage unferes Landes erfordert vonseiten die Finanglage unferes Landes erfordert vonseiten int Regierung und des Parlaments eine entschiedene und mit einer Antrengung. Wir werden Sie ohne Ausschlagen und die außerordentlichen ungkaben zu habraiten noch dem bereits für die Bedurfauskaben au bestreiten, nach dem bereits für die Bedürfiebt der Armee und der Marine sowie die Besetzung Matoko der Ansachen gemacht oder engagiert sind. Wir werden der Marine sowie der Mit Bereiten der Besetzung des er mit Dringlichkeit die Besetzung des er mit Dringlichkeit die Besetzung der mit Dringlichkeit der Besetzung der B immungen über die Ginführung einer allgemeinen bem in to min en fie uer prufe, um sie entsprechend bem inen der Kammer noch in bas Einnahmebudget von 1914 Boblitand und Reichtum leben, sich eine Ehre baraus nachen, burch Uebernahme eines großen Teiles der milidie Pasten ein gutes Beispiel zu geben. Wir haben traeln, in dem Budget für 1915 die notwendigen Maßtraeln durchteiles ein Budget für 1915 die notwendigen Maßtegeln burchauführen gur Reform unferer Finangen. Wir in gen babei fofort Bert barauf gu erklaren, bag wir in tiner Beife an einer Erhöhung der Steuern auf die not-bendigen Gebrauchsgegenstände und die hygienischen Ge-tänfe denten. Das beunrubigende Anwachlen unserer denten. Das beunrubigende Anwangen werden. machen es uns jur ftrengen Aufgabe, jeden neuen Rteblit an befampien, der nicht unbedingt notwendig ware. Denn eine Dennicht, ber nicht unbedingt notwendig ware. cenn an befämpsen, ber nicht unbedingt notwendig water tiglet werden. Besierung der gegenwärtigen Lage kann nur abmeeben, wenn wir neben der Eröffnung neuer Einsellen auf eine große Sparsamfett bedacht find. Das teit über die Gestsehnung der Militärdten fied, das während der voransgegangenen Legislaiurpenach einem langen uneingeschränften Meinungsaus-

taufch aller Barteien angenommen worden ift, ift in biefem Augenblid fanm noch gur Anwendung gelangt, es ift bes-balb unmöglich, es jest icon wieder in Frage an ftellen. Die aus martige Politit wird ihre bisherige Rich-

Samstag, 13. Junt 1914.

ichnur behalten.

Rach langerer Debatte teilt Brafident Deschanel mit, daß amei Tagesordnungen vorliegen, die eine von dem Radifal-Sogialiften Dalimier, die andere von dem Rechtsradifalen Combrouse. Derr Ribot nimmt die legtere Tagesordnung an, weil fie fich für die Aufrechter-haltung der dreijährigen Dienfiseit ausspricht und der Rehaltung der dreisabrigen Dieniseit aussprint und der Res gierung Bertrauen gemährt für die Durchführung der in ihrem Programm enthaltenen Mesormen. Die Regierung ersucht die Kammer, dieser Tagesordnung die Priorisät zu gewähren, und sie müsse dazu sofort die Bertrauensfrage siellen. Der Abgeordnete Dalimier besteht auf der Priorisnellen. Der Abgeordnete Dalimier besteht auf der Priorität seiner Tagesordnung. Die Kammer nimmt die Priorität zu ihren Gunsten mit 306 gegen 262 Stimmen an. Nach der Berkündigung des Resultats erheb sich Ribot und verlieh, von den übrigen Ministern gesolgt, den Sihungssaal. Die gesante äußerste Linke klassche frenetischen Beisal, worauf sich die Gemästaten und das Zentrum erhoben, um ihrerseits herrn Ribot eine bescheidene Opation au bereiten. Ovation gu bereiten,

#### Die Barifer Blatter

Die Pariser Blätter fommentieren den Sturz des Kadineits Ribot in verschiedener Beise. Die rechtsstehenden sind über das Verhalten der Radisalen und Geeinigten Sozialisten sehr empört. So schreibt die "Autorite": Wenn das so fortgeht, wird in einigen Tagen Combes Ministerpräsident und Des chanel im Elysée sein. Das in das Jiel der Verschwörung der Linken. Wären wir seine Franzosen, so mürden wir Freudenseuer anzünden, weil endlich der Tag naht, wo die Republis gestürzt wird. Untere Freude wird aber durch die Freude verdorben, welche wir auf dem Gesicht des deutschen Botschafters Freiherrn v. Schoen und des italienischen Botschafters Tittoni erblicken fonnten, als sie auf der Tribine die Kammerdebatte verfolgten und den Sturz des Kadineits erfuhren.

#### Die englijde Breffe gum Sturg Ribots.

Die Londoner Breffe gibt allgemein der Anficht Mus-brud, bag die gefrige Parlamentofigung von einichneiben-ber politifcher Bedeutung für Frankreich, ja für Europa überhaupt fein merbe.

Die "Dailn Reme" ichreiben: Die Riederlage Ribots ift gleichzeitig eine Riederlage Die Riederlage Ribors in gleichseitig eine Riederlage Poincarés. Um Ribot ernennen zu können, hatte Poincaré bereits mit seinen Borrechten Mißbrauch getrieben. Boincaré wird nicht vermeiden können, aus diesem Mißtrauensvotum gegen Ribot die notwendigen Konsequenzen zu ziehen. Was die militärischen Fragen anlangt, so beau siehen. Bas die militärischen Fragen anlangt, so bestehen sie schließlich in einer einzigen. Ein Deer mit dreisähriger Dienstaeit ist ein Geer der Offensve, der Revanche, wie es Rusland verlangt. Ein Heer mit zweisähriger Dienstzeit ist ein solches der Desensive. Die dreisährige Dienstzeit verlangt eine friegerische auswärtige Politif, während die Rückschr zur zweisährigen Dienstzeit eine Bolitif der europäischen Berlöhnung bedeutet. Wenn der gestrige Tag seine Bersprechungen hält, so sind wir an einem Bendepunft der europäischen Geschichte angelangt.

Der Dailn Chronicle" ichreibt: Die Sozialisten und Raditalen haben fich der dreijährigen Dienstzeit entgegengestellt. Das ift die wichtigfte Tatsache, die der Beachtung wert ift.

Der "Danli Graphic" fagt: Boincare muß nunmehr awiiden ber Auflölung ber Rammer, feinem Rudtritt ober ber Diftatur mablen. Der erfte Ausweg ift ein gefährliches Bagnis, bas zweite mare febr feige und das britte ift unmöglich. Man bat non einem neuen Rabinett Biviani gefprochen. Doch beffen letstes Auftreten war auch nicht febr glüdlich, und es ift zweifelhaft, ob er heute mehr Erfolg haben wird. Man muß
asso annehmen, daß Poincare gezwungen sein wird, auf
Combes zurückzugreisen, und in eine Rückehr zur zwei-

iabrigen Dienstgeit eingumilligen.

Die reaftionare englische Preffe bagegen bebauert ben hall des Rabinetts Ribot außerordentlich und gibt der Soffnung Ausdrud, bag Boincare nicht obne weiteres die Baffen niederlegen, sondern vielmehr den Kampf gegen die Rabifalen weiterschieren wird.

# Bum Generalftreit in Italien.

Die gegenwärtige Lage fann babin gufammengefaßt werben: Rom, Glorens, Mailand, Benedig, Bologna, Turin und Genua find volltommen rubig; in den meiften diefer Stadte verburgt die Gegenbewegung des Burger-tums, daß nicht aufs neue Unruben ausbrechen. Reapel ift weniger durch den Streif der organifierten Arbeitericaft als durch den Mob in Aufregung verfett. Sigtlien, Gardinten und ber feitlandische Guben haben faft pollftandig die Rube bewahrt. In Aucona bauert ber Austand und die heftige Erregung der Gemuter fort. In vollem Auf-ruhr fieht die Romagna, wo die Beleuchtung in den Städten gerftort und der telegraphische wie der telephonische Berfehr unterbrochen ist; die Aufrührer lagern auf freiem Gelde und verhindern den Verfehr aus und nach den Städten. Um diesen Gerd der Erregng zu erstiden, werden große Truppenmengen aufgeboten: 12 000 Mann gehen von Benedig nach Forli, 4000 nach Ravenna, 1200 in andere Teile der Nomagna. Am schlimmsten scheite die Lage in Barma gu fein, wo der Ginflug des Gunditaliften be Ambri febr ftart wirft. Der Gifenbabnverfebr übrigens ift normal mit Ausnahme ber Linie Bologna-Ancona-Fabriano, die noch unter ben angerichteten Bermüstungen leidet.

# Bor dem griedisch-türkischen Rrieg

Als Talaat Ben fürzlich von Bukarest nach Konstantinopel zurücklehrte, erklärte er unter dem frischen Eindrucke
der versöhnlichen Einwirkung der rumänischen Diylomatie
und ihres königlichen Leiters, er sehe die Gekafr einer
ernsten Differenz mit Griechenland schwinden, denn er habe
die Zusicherung erhalten, daß in der frittigen Inselfrage
ein den türkischen Interessen billig Rechnung tragender
Ausgleich unter rumänischer Witwirkung zustande gedracht
werde. Wan saste diese optimistische Aussassian der Lage
durch Talaat damals dahin auf, daß Rumänien nicht nur
seine guten Dienste im Interesse des Balkanfriedens angeboten, sondern bereits gewisse Sussigerungen in Aihen insolge seiner Intervention erhalten babe.

Bald nach Talaats Rückser wurde dann auch bekannt,
daß die Pforte deutliche Berfügungen in der Richtung erlassen habe, die der Bertreibung der Eriechen aus Thrazien
und anderen Teilen des ottomanischen Reiches Einhalt ge-MIS Talaat Ben fürglich von Bufareft nach Konftanti-

und anderen Teilen des ottomantiden Reiches Einhalt ge-bieten follten. Man ift darnach ju ber Annahme berechtigt, daß die Türfel tatjächlich einem Konflifte mit Griechenland daß die Türkei tatjächlich einem Konilikte mit Griechenland aurzeit wenigstens aus dem Wege geben wollte. Dafür sprach auch der Umstand, daß die Vorbereitungen der Pforte au einem Kriege durchaus noch nicht beendet waren, daß namentlich die Lieferung der angekaukten Kriegsschiffe erst im Spätsommer oder Derbste erfolgen soll. Dieser Umstand ist aber darum von entigseidender Bedeutung, weil die beiden vermutlichen Gegner eine gemein am e Landesgrenze nach dem Bukarester Frieden nicht mehr haben, der Streit demnach durch die Flotten, respektive durch die von ihnen geschisten Truppentransporte ausgesochten werden muß. Es sei denn, daß Bulgarien sich am Kampse beteiligen oder den Kriegssubren den den Durchmarsch durch sein Gediet gestatten sollte. Dierstber dürfte Rumänten ein gewichtiges Wart mit sprechen, denn sede Beteiligung Busgariens sowohl mie zede Bersehung seiner Kentralität würde eine Bersehung des Bukarester Friedens darkelten, den au schützen Sudes Bufarefter Friedens barftellen, ben gu ichuten Ru-

des Bufarester Friedens barstellen, den au schützen Ru-mänien als seine Anfgabe betrachtet.

Bie erklärt sich nun troiz der in Konstantinopel offen-bar vorherrschenden Friedensabsicht die so plöhliche Au-spitzung der Situation, deren Zeugen wir in diesen Tagen sind?! Es gibt unseres Erachtens zwei Momente: Die Ver-folgung und Anstreibung der ariechtich sprechenden Be-völferung aus der Türket hat ihren Fortgang genommen, hat vielleicht eine Steigerung an Umsang und Brutalität ersabren ohne Billen der Stambuler Regierung und gegen ihre ausdrücklichen Anordnungen. Das ist seine seltene Erickeinung in der Türket, wo die Disziptin der Lokalbe-hörden viel zu wünschen sibrig läht, wo der schwer zu allgelnde Fanatismus der Bevölkerung eine wichtige Rolle spielt, dem gegenüber die Behörden machtlos sind, dem allpielt, bem gegenüber die Behörden machtlos find, bem allspielt, dem gegenüber die Behörden machtlos sind, dem allzu ichars entgegenzutreten die Staatsflugbeit verdietet. Um
eine Frage des Fantismus, des Dasses der im Kriege
unterlegenen Gläubigen gegen die siegreichen Ungläubigen
handelt es sich aber im porliegenden Falle, und der ichwer
gereizten Bevölferung gegenüber ist das ohnehm auf nicht
an sesten Führen siehende inngtürtliche Regime machtlos. Man darf auch nicht übersehen, daß die Griechen mit bösem
Beispiele vorausgegangen sind, indem sie tausende von
Mohammedanern aus den im setzen Kriege eroberten Gebieten vertrieben und ins Elend gesat haben.
Das zweite Moment ist der griechische Wunsch, die doch
eines Tages unverweibliche Entscheidung durch die Wassen

Das zweite Moment in der griechtige Entitig, die von eines Tages unvermeidliche Enticheidung durch die Waffen zu beschleunigen und noch zu einer Zeit herbeizusinhren, wo die maritime lieberlegenheit des Königreichs unbestreitbar ift. Es beißt, die neuangeschafften griechischen Dreadnougths seien bereits unterwegs von Amerika, während die türklichen noch nicht lieserungsbereit seien. Auffallen muß es jedenfalls, bag Griechenland fich ben bereits feit langerer Beit erfolgenden Mustreibungen gegenüber bisber auf biplomatifche Brotefte beidrautt bat und jest ploplic bie Ergreifung von Repreffivmagregeln vom Baune bricht. Der Balfen im eigenen Auge bat es vermutlich bieber verhindert, ben Splitter im tilrfifden gu finden.

## Gine Rote Griechenlands an die Türfel.

Mus Miben wird gebrahtet: Die griechifde Regierung hat ber Pforte eine Rote angeftellt, die in ber icharften und bestimmteften Form bie fofortige Ginftellung aller Griechenverfolgungen in den türfifchen Gebieten und vollen Erfan für den Schaden verlangt, der an griechifchem.

Gigentum angerichtet worben ift. Bie man ferner aus Athen melbet, wartet bie griedijde Regierung die Birfung ihrer letten icharfen Rote an die Pforte ab, che fie gu Taten übergeht. Die Geblagfertigfeit und Heberlegenheit ber griechifchen Glotte ift nach allgemeiner Anficht berartig, daß Griechenland einen neuen Waffengang nicht gu bereuen batte, an dem es fibrigens feine Schuld truge. Man hofft bier, bei Musbruch eines Geefrieges die Türfei durch ichneffes Borgeben balb jur Bernunft bringen gu tonnen. Sinficilic ber Mus. bebnung ber Geindseligteiten auf bas Geft. Iand beftebt, wenigftens vorläufig, feine Beforgnis; eine Ginberufung ber Referven ift baber einftweilen nicht beabsichtigt. Die öffentlichen Meinung vertraut volltommen der Staatsleitung von Benifelos und der Leiftungs. fabigfeit der griechijden Wehrmacht. - Gur bie nachften Zage wird die Anfunft des in England gefauften dine. fifchen Rreugers, der jest in "Delle" umgetauft ift, erwartet. Die Regierung hat auch feche große Dampfer gedartert, um die gablreichen Glüchtlinge aus Rleinaften

abguholen, die bann auf die verichiebenen Begirte Griechenlands verteilt werben follen.

Die icarfe Sprace, die Bentielos in ber griechtichen Rammer gegen die Türfei geführt bat und inebejondere bie Drohung mit ber Annexion ber agaiiden Jufeln machen ber Diplomatie ernfte Corge, aber für gang hoffnungslos wird die Lage noch nicht gehalten. Bor allem fehlen ben Turfen noch die Dreadnoughis, ohne die fie den Griechen gar nicht gu Leibe fonnen. Allerdings wird von der 3bee gefprochen, daß die Griechen im Konfliftsfalle, um für Sberien den cajus foederis gu ichaffen, felber in Thragien einruden murben, um damit die bulgarifche Wegenwehr berauszufordern. Damit mare ber gange Baltan in Brand gefett. Es ift begreiflich, daß angefichts biefer Gefahren auch das öfterreichifc-ungarifche Minifterium bes Meugeren bei der Soben Bforte im Intereffe der Griechen vorftellig geworben ift; mit welchem Erfolge, bleibt allerdings abguwarten. Erfreulicherweise ift es aber jedenfalls, feststellen au tonnen, daß amtiden ben Dreibund . Daddten die engite Gublung befteht.

#### Die Borfe gefchloffen.

Die Regierung in Athen bat in Uebereinstimmung mit ber nationalbant und dem Borjenrat die Goliegung der Borfe in Athen angeordnet, folange die Lage unge-

#### Einberufung griechifder Marinereferviften.

Rach einer Meldung aus Rotterdam erhielten die in Solland lebenden griechischen Marinereserviften den telegrapbilchen Befehl, unverguglich in die Beimat gurud-

# Bur Lage in Albanien.

Gurft Bilhelm wenbei fich an Ronig Carol.

Aus Bufareft meldet man: Der ehemalige Gouwandier Essab Paschas, ist vom Fürsten von Albanden mit einer Mission nach Rumänien gesandt worden und gestern in Bukarest eingetrossen. Er wurde sogleich vom Kron-prinzen empfangen. Er ist sodann nach Constanza weiter gesabren, um beim König eine Audienz zu erwirken.

#### Tirana von den Regierungstruppen erobert.

Bie aus Durasso gemeldet wird, foll der Berd des Auftiandes, Tirana, in der vorigen Racht obne Biberftand von den fürstentreuen Truppen besetzt worden fein. Es handelt fich um die Truppen Prent Bib Dodas, Stadt durch seine Truppen einnehmen lassen wollte, um einen religivien Konflift ju vermeiden. Brent Bib Doda rückt weiter nach Süden gegen die Aufftändischen vor. Auch aus Süden und Beften marschieren fürstentreue Truppen gegen die Aufitanbifden.

#### Effad Pajda.

Aus Rom brabtet man: Effad Baicha weilt in Reapel. Die italienische Regierung gablt alle Auslagen feines Aufenthaltes und hat für ihn eine Billa fanflich erftanden.

# Zur Lage in Mexiko.

Aus Juares drasiet man der "Frist. Zig.": Villa befindet sich ieht in Torrevn, um von da weiter nach Süden
zu geben. Er sagte in einer Unterredung, er werde niemals einen Wassenstelltand eingehen. Auf die Frage, wie
er lett mit Carranza stehe, antwortete er: "Ich verweigere Räheres; ich babe meine eigene Arbeit zu iun." Er glöt zu,
daß die Meldungen (von revolutionärer bezw. amerisanischere Seite), Guerta babe sein Geld aus der Dauptsadt weggeschick, um dann selbst ins Ausland zu geben, nicht den Tatiachen entsprächen. Im Gegenteil sei Duertas Macht noch recht groß. Auch babe er viel Munitton, wodurch die Erroberung der Hauptsadt eine barte Arbeit für die Rebellen zu werden verspreche. Die Regierungstruppen sind tatsächlich, wie ich fürzlich vermutete, von Zacatecas sindwärts abgezogen; wadricheinlich auch auf dem Kilichen Kriegsschauplat von San Luis Potosi aus.

Die Bermittlungskonserenz in Niagara Falls ist sich jeht darüber einig, daß ein siberzengungstreuer Konstitutionalist provisorischer Nachsolger des Prösidenten von Wexiko werden soll. Als Kandidaten werden die Generale Statera und Luis Cabrera genannt.

# Bum Ableben des Großberzogs bon Medlenburg-Strelik.

Die Ueberfiffrung ber Leiche.

Gestern abend wurden, wie aus Berlin gemeldet wird, bie fterblichen Ueberrefte bes Großbergogs Abolf Friedrich die sterblichen Neberreste des Großherzogs Adolf Friedrich von Medlenburg-Strelis aus dem Sterbehause nach dem Stettiner Bahnbof geleitet, von wo aus heure worgen die Leiche des toten Gerescher nach der Heime mittels Sonderzuges gebracht wurde. Nach 11 Uhr wurde es am stillen Litzowusser lebendig. In die laue Frühlingsnacht erscholl das Alappern von Sussidiagen, das Alirren von Bassen und laute Kommandoruse. Eine Essadron der zweiten Gardeulanen rückte heran, um den Leichenfondust als Essorte zu decken. Aurz darauf rücken Füsslücke des vierten Garderegiments zu Ins mit der Regimentskapelle sowie eine Kompagnie des Gardesissiler-Regiments in Trauerparade an Den Truppen schollen sich die medlenburgischen parade an. Den Truppen ichloffen fich die medlenburgifchen Ariegervereine an. In der Bohnung sand eine fille Andacht fiatt, der außer dem jungen Großbergog die Großbergog in wit we, die Dergogin Marie und ihr Berlobter, der Pring Julius Ernft zu Lippe, als Bertreier des Kaisers Generalobers von Kessel, Staatsminister Postart, Inwied die Rateren beiten best generalobers von Kessel, Staatsminister Postart, Inwied die Rateren beiten beiten der beiter bestellt beiten beite beiten beiten beiten beiten beiten beiten beiten beiten beiten fart, sowie die Hoschargen beiwohnten. Dann wurde der Sarg von 6 Unterossizieren des Gardeulanen-Regiments emporgehoben und auf den Galaleichenwagen des königslichen Marstalles gehoben. Als der Sarg sich auf der Treppe zeigte, intonierte die Musik den Choral "Jesus meine Zuversicht". Eine halbe Eskadron der Gardeulanen eröffnete ben Bug. Dann folgte ber mit 6 Bferben befpannte Beidenwagen. Es folgten zwei Galawagen, Im erften hatten ber Großbergog und ber General von Reffel, im zweiten die Großbergogin-Bitwe, die Bergogin Marie und die Der Großberzogin. Bitwe, die Derzogin Marie und die Brinzen Eduard und Albert von Anhalt Blatz genommen. Der zweite Zug der Eskadron ichlok fich an. Ihm folgte der dofwagen mit den Hofchargen. Zu beiden Seiten des Leichenwagens flankierten Unteroffiziere der zweiten Gardeulanen, während in einem gewissen Abstande rechts und links vom Sarge je ein Zug Gardefüsiliere marschierten. Bei der Ankunft am Siettiner Bahnhof wurde der Tongen den Unteroffiziere der Bahnhof wurde der Sarg von den Unterossizieren der Garbenlanen nach der Bahnhof gebracht, wo ein Sonderzug bereits wartete. Der Sarg wurde in den dem Zuge angehängten Leichenwagen gehoben. Dann begaben sich der Großherzog und die Großberzogin-Bitwe nach dem Edenhotel zuruck, um beute früh 8.58 Uhr nach Ken-Strelth zu fahren. Das Gesolge überstandigte bereits im Fonderzug nochtete bereits im Conderguge.

Nach der Ankunft in Ren-Strelit wird die Leiche des Großberzogs gunächst im Gartenzimmer des Schloffes aufgebahrt. Am 16, wird sie dann in der Schloffenelle aufgebahrt werden, die bis dabin fertiggestellt wird. Wahr-icheinlich wird am 18, die feierliche leberführung der Leiche nach der Kamiliengruft Mirow im Beisein des Kaifers erstellen bes kaifers erstellen. folgen, doch steht dieser Termin noch nicht fest. Um 17. in befanntlich der Geburistag des jungen Großberzogs, sodaß also an diesem Tage die Ueberführung nicht statisinden

#### Des Raifers Beileibstelegramm.

Der Raifer richtete an ben Großhergog von Dedlenburg-Strelit folgendes Beileidstelegramm: "Reues Balais, 11. Juni, nachm. 11,05 Uhr. Tief erschittert durch beine Miteilung von dem hinschen deines Baters, die ich eben im Augenblide meiner Abreise erhielt, bitte ich ich even im Augenblicke meiner Abreise erhielt, bitte ich bich, ben Ausdruck meines tief empfundenen Beileids entsgesenzunehmen und deiner so schwer getrossenen Mutter auszusprechen. Wöge der Herr dir die Arasi geben, dein neues Amt mit Energie zum Boble deiner Uniertanen auszuüben. Er tröste euch alle wie auch die arme Großtante Augusta. Die Kaiserin schließt sich mir von Herzey an. Wilhelm."

Die "Rorddeutide Allgemeine Beitung idreibt jum Ableben bes Grofbergogs von Medlenburg: Dit dem Raiferhause nimmt an der Trauer, die bas Berrderhaus von Medlenburg. Strelis und fein Sand betrof. fen hat, das deutsche Bolf warmen Anteil. Befteben doch amischen dem Sauie der Sobengollern und der bergoglichen Samilie von Medlenburg. Etrelit, dem uniere unvergestiche Königin Luise entsproffen ift, alte enge verwandtichaftliche Beziehungen, die durch die bundestreue Gefinnung des verewigten Gurften eine unabläffige Pflege fanden. Seit feiner Thronbesteigung betätigte der Grouberzog dieje Gesinnung jederzeit und fab in einem regen Intereffe an den Reichsangelegenheiten augleich eine Forberung des eigenen Landes, bem er von Beginn an bis gu feinem letten Atemauge ein treuforgenber Berricher gemejen ift."

## Landtagsverhandlungen. Abgeordnetenhaus.

Berlin, 12. Junt

Auf der Tagesordnung fieht gunächlt die dritte Bo

Befoldungenovelle.

Rach furgen Ausführungen bes Abg. Dr. Bartidet (Str.), ber ber Borlage auftimmt, wird biefe in britter ge-

Es folgt bie zweite Beratung des Gefetentmut'es betreffend die Abanberung des Baragraphen g bes

Buftandigfeitsgefehes.

Plach der Borlage sollen für die Anlagen zur Bereituns von Braunfohlenteer, Steinkohlenteer und Koks, Stärke fabriken usw. in erster Instanz der Bezirksausschuß all Genehmigungsbehörde gelten, in zweiter Instanz das Landenswassenmt zuständig ein. Nach kurzen Bemerkungen des Abg. Lieber (natl.) wird der Entwurf in zweiter und dritter Lesung angenommen. — Es folgt die erste Beratung des

Fibeifommifgefeges.

Fideikommihgesehes.

Justigminister Dr. Beseler: Der vorliegende Gesehent wurf hat den Zwed, die im Lause der Beit bei der Bildung von Fideikommissen hervorgetretenen Wisstände au seitigen. Der großen Ausdehnung, welche die Fideikommisse in den lehten Jahren genommen haben, muß vorgebeugt werden. Wir missen den Fideikommissen möglich freie Sand lassen und ihre Selbhändigkeit wahren, sie dar sen nicht einen zu großen Umsang annehmen und vor allem in einzelnen Landesteilen sich nicht zu sehr häusen. Wenn auch Geldsideikommisse zugelassen werden fönnen, Wenn auch Gelbsideitommifie zugelassen werden fonnen, jo follen sich die Fibeifommisse doch bauptlächlich auf die land lichen Besitze erstrecken. Reine Gelbfibeifommisse würder dem Zwed des Staates nicht dienen.

Alba. v. Gelcher (fons.): Wir vermissen leider in der Borlage eine Regelung in der Bildung banerlicher Fibels fommisse. Wir sind einverstanden, daß auch die Bestimmungen über die Famistenstiftungen neu geregelt werder und beantragen, die Borlage einer Kommission von 28 Mitgliedern zu überweisen.

Abg. Bitta (Str.) wünscht, daß eine Kommission beguttragt werde, die Fideikommisbildung auch auf den bante.

Albg. Dr. Lohmann (natl.): Je mehr in der Gelet gebung der Grundsatz zur Geltung fam, gleiches Recht alle zu schaffen, desto mehr drang man darauf, die öthe sommisse zu beseitigen. Das hat sich zur Zeit der franzischen Revolution und auch bei der Geschgebung von und 1850 gezeigt. Eine intensivere Bewirtschaftung wir aburch die Fideisommisse nicht erreicht, die Landslucht die nicht beseitst. Wir erfennen an deh das Geseit ein durch die Fideisommisse nicht erreicht, die Landslucht durfie nicht beseitigt. Wir erkennen au, daß das Geset glat Festigung der Familiengemeinschaft erstredt. Einen all ipruch auf eine derartige Förderung haben aber auch eine der Bevölferungsschichten. Es wird zu prüsen eines ob die sideisommissarische Bindung geeignet ist, leisungssähigen Großarundbesit zu erhalten. Ich bin der neigt, diese Frage zu besahen. Allerdings darf man nich neigt, diese Frage zu besahen. Allerdings darf man nich verkennen, daß zwischen diesem Gesetz und dem Parskeit rungsgesetz eine gewisser Gegensat besteht. Außer noch sideisommissarisch gebundenen Besitz haben wird doch den Domänenbesitz, den stiftungsgemäß seitgelegten Grundbesten. Unser Großkapital hat vielsach die Reigung, and den Domänenbeits, den stiftungsgemaß seingelegten bestig, die Bestigungen der großen Städte und die Erbitamstätter. Unser Großkapital bat vielsach die Neigung gand durch Grundbesitzerwerd das soziale Ansehen der gestarsischen der gestarsischen kann gest nuch Fickelen der gestarsischen der stiefen versucht man setzt nuch Fickelenmisse vor in kieses Geietes unter Dach und Fach zu brinzentreten dieses Geietes unter Dach und Fach zu brinzentreten dieses Geietes unter Dach und Fach zu brinzender Umfang der sideisommissenich zu bindenden Grundbestes unt das doppelte vermehrt wird. Dadurch wird die innere Kolonisation auch nicht gesordert. Man hat nunken Wolken; aber auch hier würden wird eine staatliche ne wolken; aber auch hier würden wird eine staatliche ne nehmigung für erwünscht balten. Wir wolsen der weitere fideisommissen ihr garische Stand und besitzer nach Wöglichteit erich werden Ramentlich in den westlichen Provinzen ist school gub Boden sideisommisserich gebunden, daß eine weitere gest dehnung mit den Staatsinteressen nicht vereinbar ist. Wideisommisse dürsen nur dann zugelassen verwandler die Familien ichon mit dem Grund und Boden verwandler die Familien ichon mit dem Grund und Boden verwandler vivoeikommisse dürsen nur dann zugelassen werden, weth die Familien ichon mit dem Grund und Boden verwacktel sind. Für Geldsideikommisse ist meine Parke unter keinen Umftänden zu baben, da hier die sittlichen Grunde der ländlichen Fideikommisse fehlen. Stempel und Kosten sind im Derrenhaus höchst eigenatis geordnete. Man denkt an das Bort: Wer das Kreud seine feguet es! (Sehr richtig! links.)

# On revient toujours . . .

Rrieg im Frieden", Luftipiel von G. v. Mofer und F. v. Schonthan, Auffihrung am 12. Juni im Rönigl. Softheater ju Biesbaben.

Es icheint doch recht ichwer an sein, den Zeitgenoffen gerecht zu werden! Als die beiden Schwankdivöfuren Gustav v. Moser (der mit Havelwasser getankte Sproß der sandigen Umgebung von Preußisch-Berlin) und Franzeichen Echon Ger leichtlebigen Raiferstadt an ber blauen Donau), gufammen ihre Stude fcbrieben, ba ftraubte fich die Kritif, foweit fie ernft genommen werden wollte, fie literarifc einguschägen, als gar gegen Ende der achtgiger Jahre die Nevolution der Literatur einsehte, da wurden sie vollends zum alten Eisen geworfen. Das beißt von der Kritif; die Theaterdireftoren führten sie gern auf, denn sie machten Kasse. Hends und neutschaften des "Jungen Deutschafts lands" und noch manche andere Richtung, die den Werbegang ber füngeren beutiden Literatur fenngeichnen, langft liberwunden; jo manches Bühnenftild, das meteorgleich am Theaterhimmel aufleuchtete, ift von dem nimmerfatien Rachen des Bergeffens verichlungen worden, aber Mofer und Schönthan behaupten fich noch immer. Gie find in das neue Jahrhundert mit alter Araft hinübergewechielt. In es nicht ein Zeichen ber Zeit, daß in Biesbaden gar zwei Bühnen die Stilde ju neuem Leben erweden, die als "harmlofe Seichtigkeiten" und "höherer Blödfinn" ichon fo oft begraben wurden. Rürzlich gab es im Resideng-Theater den "Beilchen freiler", und nun spielt das Königliche das erfte Reif-Reislingen-Stud "Arteg im Frieden", Dier wie dort entwickelte sich im Juichauerraum das Gefühl fatten Behagens; man lachelte, man licherte, man lachte, man jauchste. Und - man argerte fich gar nicht. Aber auch nicht ein biochen! Wie ift bas nur möglich? Richt einmal eine fleine Cheirrung gab es. Unfere heutigen Bubnenautoren von Ruf ficeln immer in den Zuschauer binein, ergeben fich in Zweideutigfeiten und gerreifen bie binein, ergeben nich in Inderverligieiten und gerreigen die Eben so bestig, daß die Gatten nur so herumfliegen. Oft, ja gumeist ohne Sinn und Berkand — wie fleine Kinder die Bilderbücher. Obgleich es bei Woler und Schönthan nichts von alledem gibt, baben sie Ersola. Deute wie vor 30 Jahren. Tropdem darf man auch heute diese Stude nicht literarisch zu hoch bewerten, sie sind wirklich leichte

Bare. Aber das ift es ja eben. Benn die modernen Autoren unfere geiftigen und feelischen Schultern gar gu ichwer und gu bart belaften, dann freut man fich, wieder einmal mit leichtem Gepad marichieren gu tonnen. Bir nehmen afferdings von diefen Studen nichts mit nach Bewuftfein, daß man fich einmal wieber gut amifiert bat. Daß ein bergliches Lachen uns von ben Gorgen und Bladereien bes Alltags eine furge Zeitipanne hindurch befreit bat. Aber das genugt gur Abmechalung vollkommen, wie wir heute, da wir jo arm an harmlofen Ladreigen find, einieben. Und borin liegt der Bert der Stude biefer Art, nicht in ibrer literariiden Bedeutung. Daß auch folche Berte Dauer haben, ia, baß fie erft richtig erfaunt werden, wenn die Beit nichts dergleichen mehr hervorbringt, bas zeigen jest die Biederaufführungen und ihre zweifellos fiarten Erfolge. Benn man die Lehre, die fic baraus ergibt, auf eine einfache Formel bringen foll, fo wählt man am besten diese alte: Man schätt nur das, was man nicht hat. Zwar: alles ist schon einmal dageweien, das geschätt und wieder verachtet wurde. Es tommen aber Zeiten, in denen man das Berachtete von neuem schätt. Oder, wie es in der Ueberschrift schon ansgedrückt wurde: On revient toujours — a ses premiers

Grüber geborten die Moferichen Rollen jum eifernen Befigtum eines jeden Bubnenmitgliedes. Geine Stude fpielten fich glatt obne Regiffeur. Seute muffen fie neu gelernt und neu auf ber Bubne eingerichtet merben. Daber famen auch einige Unebenheifen, die indeffen nicht fo ftart maren, daß fie dem Bublifum fiorend aufficien. Gebr erfreulich war es, daß die famtlichen Berfonen nach dem alten bewährten Berfommen gespielt, daß nicht "neue Anffaffungen" eingeführt wurden. Intereffent war bierbei die Bevbachtung, daß die jungeren Darfteller, die mohl noch felten Moieriche Rollen gespielt, vielleicht Moieriche Stude noch taum gesehen haben, fich am ichweriten in die alte Art der Darftellung bineinfanden. Gie find nicht gewöhnt, nur das gu fpielen, was man früber "dach" nannte und was dem Gingelnen für den innerhalb feines Gaches liegenden Rollenfreis eine große Routine gab. Deute in bei der Besehung das Sach nicht mehr so ftarf ausschlag-gebend als vielmehr die perionliche Eigenart der Darfeller; beute merden nicht mehr "Rollen" gefpielt, fondern

"Menichen" dargestellt. Rünftlerisch fieht uns amat bit moderne Darftellungsweise höber, indeffen bei den alleren Studen, deren Bersonen mehr fachmäßte (alfo im er weiterten Sinne schablonenhaft) jugelchnitten wurden, tann man der alten Darftellungsgert nicht anthehren. tann man der alten Darftellungsart nicht entbebren, mund bie Stude fo wirfen follen, wie die Berfaffer es beabigt tigten. In der Porten tigten. In der Darstellung taten fich nach der atten pos beivonders bervor berr berrmann als Leutnant neif-Reiflingen, berr Bollin als Oberft von Gonnerstell, berr Leagl 1888 berft von Gonnerstell, berr Leagl 1888 berft von Gerr Reisenders hervor Herr Herrmann als Lentus.
Reis-Reissingen, Gerr Zollin als Oberst von Soprifels, Derr Legal als polnischer Offiziersburiche, die Schwab als Stadsarzt, Derr Schnee weiß als von terner Apothefer und Herr Albert als Leutung and terner Apothefer und Herr Albert als Leutung and dan much als Agnes diller und Frl. Carlien als Frau ham much als Agnes diller und Frl. Carlien als Frau der die muntere und energische Ungarin Ist Gtwös zu der die muntere und energische Ungarin Ist Gtwös zu der die muntere und energische Ungarin Ist Gtwös zu der die mannentlich die glizernde Schalkhastiaseit, samme, sie nicht sinden. Die Darkellung im Ganzen genoniten war zu schwerblütig. Das pakte auch aar nicht au Elfereizenden, irischen Aussiehen. Der sentimentalen demselben Uebel litt die Frau Heindorf, die von gebricken Uebel litt die Frau Heindorf, die von gebricken Frau Hebel kein dem alten Heindorf, der auch als eros Mentier ein kleinkädtischer Spießer bleibt, Dusdrück war nicht eine Kleinkädtischer Spießer bleibt, dargestellt von Herrn Andriano, au iehr Abentel, dargestellt von Herrn Andriano, au iehr glend Denkel, dargestellt von Herrn Andriano, au iehr glend Durch kürmischen Beisall.

Rleine Mitteilungen.

Der Theaterdirektor Schrumpf hat, wie und aus München berichtet wird, darauf verzichtet, die non ihm geplante Berufung einzulegen. Gleichzeitig hat

seine Konzession niedergelegt.

Der neue Stadtificaterdireftvr in Salle einstennet
Die städtische Theaterdireftion in Salle wählte Gebeimers
unter 65 Mitbewerbern als Rachfolger von Stadtsberigen
Mar Richards zum Director des Sallesden Stadtsberigen für die Jahre 1915 bis 1920 Le opold Cachie, ber nach Direttor bes Ctadtibeaters Münfter und Direttor der ibm benannten "Cachie-Oper" in Berlin. Sachie ift Lettor für Borlejungstunft an der Universität Muntet

Bindung des bauerlichen Befiges, wodurch ber jegigen Mieripetulation, insbejondere mit bauerlichen

üden, entgegengewirft würde.
Abg. Baldiein (forticht. Bp.): Das vorliegende Gesetzt nicht geeignet, eine Bindung des Grundbesitzes zu verziegern. Durch die Bindung eines großen Teils des Grundbesitzes ist eine gewaltige Preissteigerung des übriten Mannen auf Robens herheigeführt worden.

in Grund und Bodens berbeigeführt worden. Abg, hofer (Sog.): Wir find gegen bas Gefet, weil es in Borrecht für einen einzelnen Stand bedeutet. Die berrenhausmitglieder find alles andere eber, als geborene fibrer des Bolles. Auf Kommando der herren parieren fichter wie Unteroffiziere. Das hat fich in dem Chartenburger Denkmalichändungs-Broges, wo feile, gestenburger Richter ein Bluturteit fällten, gezeigt. (Große Inrube rechts.)

Brafibent Graf v. Schwerin-Lowis ruft ben Redner egen Berabmurdigung von Richtern und herrenhausmit-

Altebern ameimal aur Ordnung.

Die Beiterberatung erfolgt Samstag 10 Uhr. Auger-find fleinere Borlagen auf der Tagesordnung. ehluß: 5 uhr.

# Rurze politische Nachrichten.

Der Ronig von Edweben in Ronopifcht?

Entgegen allen Dementis erflart die Brager "Bobemia", babe aus guter Quelle erfahren, daß der König von Gweden gleichfalls in Lonovischt eintreffen wird. Der nig werde beute, Samstag, infognito von Karlsbad in die werde bente, Samstag, intognito bon katen Besuch benopischt eintressen. Amtlich werde über den Besuch ichts gemeldet, um ihn eines etwaigen demonstrativen larafters gegen die Triple-Entente zu entkleiden.

#### Rene Untaien ber Suffrageiten.

Aus Condon meldet man: Suffragetten versuchten bie Rirche von Chipftead, 30 Meilen füdlich von abon, in Brand ju fieden. Gin Arbeiter, ber um 3 Uhr burche Dorf ging, bemertte die Flammen, Die dicht ber Rirche von einem mit Betroleum begoffenen bolgvond du löichen. Die Kirche, die aus dem 12. Jahrabert ftammt, ift ftart beschädigt. Die fostbare alte Bolsam Bestportal ift völlig vernichtet,

#### Spione verhaftet.

Im Stodholmer Schärengarten wurden gestern Wuffen unter dem Berdacht der Spivnage verhaftet ins Untersuchungsgefängnis gebracht.

#### Die bulgarifde Anleihe perfett.

Aus Sofia wird der Biener "Neuen Fr. Prefie" getidet: Die 500 Millionen-Anleibe ift perfeft. Die Bertillung beträgt 5 Bros. Sie wird jum Aurs von 84 auftlezt und foll in 50 Jahren amortifiert fein.

#### Die Panamafanalgebühren.

Das Repräsentantenbans in Baibington hat mit 216 71 Stimmen bas Amendement bes Senats gur matanal-Bill angenommen. Die Bill wurde barauf an dem Brafidenten Bilion gugefandt.

# Seer und Flotte.

Gine öfterreichische Generalftaboreise.

Lus Budape ft wird gemeldet: Die Generalftaboreise Eldungarn und Arvatien hat als Operationsbafis die martige Lage auf dem Baltan. Der Ausgangspunft Abmehr einer jerbild montenegrinischen Offenfive Bosnien bin, gleichzeitig mit einer ruffifchen Offenfive Galigien.

## Stadtnachrichten.

Biesbaden, 18. Juni.

Beftfahrt bes Evangelifchen Bunbes. Die biesjährige fabri des Evangelifden Bundes, Zweigverein Bies-fabrie am Donnerstag, den 11. Juni, nabegu 300 labrie am Donnersong, bei mach Marburg, Co-semitglieder und Freunde nach Marburg, Co-nach der Anfunft begaben fich die Teilnehmer gum nach der Antungt begaven jug . Die Predigt ftelt bette Dr. Preger aus Caffel. Das Orgelipiel hatte mift Bech aus Bicsbaden übernommen, mabrend gran deinen passenden Gesangsvortrag während des Gotteshies eingelegt hatte. Im Anschluß an den Gottesdienst
Biarrer Meis aus Marburg einen Ueberblich über die
Gibte der Elisabeiblirche und eine Erstärung des
Rach der Besichtigung der Kirche begab man sich
dem die Stadt überragenden Schloß, wo im großen
triagle, nach gemeinsamem Gesang der 1. Borsibende
Ibeinvereins Rierrer Mera, eine Ansprache hielt. in thipite fich eine Besichtigung des Schloses. Bab-8 gemeinfamen Mittageffens, bas im "Turner-liatifand, brachte ber 1. Borfibende Pfarrer Mera Raitfand, brachte ber 1. Bornbente nach Beendi-a des Mittagsmahles ein fo schweres Unwetter nieder, bie Zeilnehmer bavon abieben mußten, die freie Beit uhr dur Besichtigung der Stadt zu verwenden und geduldig im Saal ausharrten. Gegen 4 Uhr begann ber Stadte bes "Aurnergartens" die Nacheier, die fingen vor eing, It aing. U. a. hielten auch faunige Ansprachen Bfarrer beibig. U. a. hielten auch faunige Ansprachen Bfarrer reing. Aechnungsrat Leert, der ein Ooch auf die evansten Franzen ausbrachte. Gegen 1/212 Uhr nachts traf und mit Sonderzug wohlbehalten wieder in Biesbaden

dia mit neues Gernfprechteilnehmer-Bergeichnis. Gleichmit der Eröffnung des neuen Fernsprechvermitte-vember ein neues Teilnehmerverzeichnis berausgegeben ist Anträge auf Aenderungen oder Bervollftändigung Eintragungen sind — für die hiefigen Fernsprechteils mer ichristlich und franklert an das Kaiserliche Teleichtenamt Biesbaden bis fpateftens 30. Juni gu ftellen. Die Arbeiteransichuffe bei ber Gifenbahn. Die im Geber arbeiteransichung bei ber Eigenbahnverwaltung gebien Berfuche, auch den Arbeitern bei fleineren Dienftbene eigenen Arbeiterausichuß die Borteile der Ansbertreiung auteil werden au lassen, haben sich bewährt, ber Eisenbahuminister jeht für die allgemeine Einsung der Renerung bestimmte Grundsätze sestlegen die Angelegenheit wird in der Weise gehandhabt, die, bei benachbarten Dienstiellen vorhandenen Austreite Juteressen der Arbeiter an den kleineren Dienst. mitvertreien der Arbeiter an den kleineren Dienst. die Jutereffen der Arbeiter an den tielleren entgegen. mitvertreten, beren Antrage und Buniche entgegen. men und weitergeben, genan so, wie wenn es sich um den und weitergeben, genan so, wie wenn es sich um den ihrer eigenen Arbeiterschaft handelte. Auf jeder kielle, die feinen eigenen Ausschuß hat, wird durch blag bekannigegeben, welcher Ausschuß zur Vertreung krollerinteresten berusen ist; vorkommendenfalls köntig die Ausschen lid die Arbeiter an ihn wenden.

Der Behrbeitrag im Regierungsbezirf Kaffel beläuft fich nach den entgiltigen Fesifiellungen auf 12 700 000 Mark. Bolfsbiichereien. Die vom hiesigen Bolfsbidiereis gaben im letten Bereinsjahre 112 324 Bände aus gegen 108 817 im vorlegten Jahre. Auch im April und Mai dieses Jahres wurden die genannten Büchereien rege benugt: die Zahl der in dieser Zeit ausgeliechenen Bücher betrug 18 743 gegen 18 573 im oleichen Leitzunge des Roriebers. 18 578 im gleichen Beitraume bes Borjahres.

Salbmond und Areng in der Gegenwart. Miffions-felretar Richard Schafer aus Botsdam, im Dienft der Dentichen Orientmiffion, wird am Sonntag, 14. Juni, über die Fragen und Aufgaben, die uns die mohammedanische Belt der Gegenwart stellt, sprechen, und zwar um 5 Ubr im Gottesdienst der Markifirche und zwar um 5 Ubr im Gottesdienst der Markifirche und abends um 8½ Ubr in einem Lichtbildervortrag im Luthersaal. Durch die friegerischen Ereignisse auf dem Baltan hat die Belt bes Aslam wieder bie allgemeine Aufmertiamfeit auf fich gelenft. Es ift fein Sweifel, bag ber religioje Fanatioin den Rampfen auf dem Balfan eine große Rolle ipielt. Roch größere Beachtung verdient die bringende Ge-fahr, daß unfere afrifanischen Kolonien bei der vom Islam entfalteien regen Bropaganda und bem Burndweichen bes Beidentums auf ber gangen Linie bemnacht eine mufelmanifche ftatt einer driftlichen Bevolferung beberbergen Bei der für nähere ober fernere Beit beworftebenden er-neuten Kraftprobe zwischen der Welt des Christentums und des Islam fann diese Tatjache eine ernfte Rolle spielen. Gerade in unseren Tagen wird diese Gelegenheit willfommen fein, fich von einem Manne, der jabrelang an Ort und Stelle Leben und Aufdauungen ber Dobammebaner im perfönlichen Umgang findiert hat, in die noch verichleierte Belt des Islam einführen ju laffen.

Seinen Berlegnugen erlegen ift bas neunfahrige Tochterden eines Ladeninhabers an der Beftendftrafte, dem, wie wir f. 3t. berichteten, por eine 14 Tagen beim Spielen eine Erfericeibe auf den Ropf fiel, mobet ibm Glasiplitter in

das Gehirn eindrangen.

Gur Antomobiliften. Der Biginalmen gwifden Martenberg und Sachenburg bei Kilometer 7,0 foll neugededt werden. Die Arbeiten beginnen am 15. Junt und dauern porquefichtlich bis 25. Juni.

#### Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Ronigliche Schaufpiele. Grau Rammerlangerin Boebm van Endert vom Deutschen Opernhaus in Charlottenburg fingt in der heutigen "Roienfavalier"-Auf-führung anfielle des erfrantten Gräufein Uhr die Bartie bes Octavian. - Die lette Neuelnftubierung vor bem Beginn ber Gerien wird eine Aufführung von Schillers Bungfran von Orleans fein mit Frau Baur-

banmer in der Titelrolle.
Die Reihenfolge der Abonnementsbuchsieden für die nächste Woche ift folgende: Sonntag B, Wontag geschlossen, Dienstag D, Mittwoch C, Donnerstag A, Freitag D (lebte

Abonnementsvorftellung).

Abonnementsvornenung.
Resideng-Theater, Jum letten Male in viele.
Pefideng-Theater, Bum letten Male in viele.
Spielzeit gelangt morgen Sonntag der grohe Schlager
Spielzeit gelangt morgen Sonntag der Aufführung. Als "Als ich noch im Flügellleibe . . ." gur Aufführung. Als lebte Borucllung des ftandigen Berfonals geht am Montag nochmals "Der Beilchenfreffer" in Szene.

Atlantis, das große Filmichauspiel in 5 Aften, das auf vielsachen Bunsch im Thalia Theater, Kirchgasse 72, wieder gegeben wird, übt andauernd eine große Anziehungskraft auf das Publifum aus, so daß während

Anziehungstraft auf das Publistim aus, io daß während der Abendvorkellungen sämtliche Pläge ausverkauft ind, und deshalb zu empfehlen ißt, die Nachmittagsvorstellungen zu besuchen. Die Borstellungen beginnen um 4, 6% und 8% Uhr und Sonntags 3, 5, 7, 9 Uhr.

Die Biesbadener Lichtspiel-Theater G. m. b. d. haben heute, Samstag, in sämtlichen vier Theatern wieder Programmwechsel. U. a. gelangen zur Borkührung die Dramen: "Borbeer und Liebe", "Der erste Kuß" und die Humoressen "Max und die Dostorin", der Liebesbarometer, Näheres ist aus dem Inseratenteil ersichtlich.

# Aus den Vororten.

Bierftabt.

Abbrud. Der lebte Reft der Buch er'ichen Ziegelei, ein ficher Sabrificornftein, mußte der Gewalt weichen. Es wurde am Grunde eine Breiche in ben Schornftein gehauen und er fiel unter furchtbarem Betole jur Erde. Minuten-lang war die Stelle in eine Staubwolfe eingehült. Biele hunderte von Buichauern harrten mehrere Stunden des umfturglerifden Schaufpiels.

Broges. Im gestrigen Freitag follte in dem Broges, den die Stadtgemeinde Btesbaden gegen unsere Gemeinde angeitrengt hat, wegen ber Genehmigung gur Durchleitung bes Rabelrohres nach Rloppenheim bas Urteil gefprocen werden. Bierftadt verlangt für diefe Genehmigung eine Enticabigung. Die Urteilsverfündigung ift nun vorläufig ausgeseht worben. Es foll ein Ginigungsversuch ftattfinden, ber mobl in den nachften Tagen gu erwarten fein

# Naffau und Rachbargebiete.

Donnelter Raubmord.

Rm. Darmfladt, 18. Juni. In Goibeim bei Borms murbe hente Racht ber Badermeifter Rifolans Bad und beffen Chefran burch ben ingwifden flüchtig geworbenen Badergehilfen Philipp Glorich erichlagen und bie beiben Töchter ichmer verlett. Es murben vers Idiebene Behalter erbroden und bann bas Bimmer in Brand geftedt. Der Tater ift flüchtig und bisher noch nicht ermittelt. Die Siaatsanwalticaft und Gerichtes demifer Dr. Bopp ans Frantfurt a. M. find am Tatort eingetroffen.

#### Gewitter

Dotheim, 12. Juni. Deute gog ein ichweres Gewitter über unfere Gegend. Der Blitz ichlug nicht nur mehrere Male in Telephon- und eleftrische Leitungen, sondern fubr auch in ein Saus in der Neugasse, wo er die Dede auf dem Speicher berunterriß. Auch Sagel war mit dem ftarten Regen vermifcht.

Frauenftein, 12. Juni. Beute ichlug der Blis, ohne gut gunden, in eine Scheune auf dem Rurnberger Dof und rif

das Dach berfelben ab.
-d- Ballau, 18. Juni. Bei dem geftrigen Gemitter ichlug ber Blib in ben Brandgiebel des Stallgebäudes des Fruchthändlers Schröder, wodurch ein Teil des Daches

beichabigt murde. s. Lord, 12. Juni. Blibichlag. Mehrere ichwere Gewitter mit reichlichen Regenguffen zogen beute nachmittag über die hiefige Gegend. Gegen 4. Uhr ichlug ein Blit in das Anweien des Schneidermeifters Roft opf ein und gundete im Unterhaus. Im Ru ftand das dort aufbewahrte Stroh in bellen Flammen und nur dem raichen, tatfräftigen Eingreifen der Feuerwehr ift es zu verdanken,

daß das Gebände gerettet wurde. — Raum war bier die Generagefahr ioweit befeitigt, als auch icon bas Marmignal die Feuerwehr nach der Langgaffe rief, wo ein gim. merbrand ausgebrochen mar. Much bier fonnte das Gener noch in feiner Entftebung unterbrudt und größerer

Schaben verhutet werden.
i. Dochft a. D., 13. Juni. Blitfclag. Bei dem geftrigen ichweren Gewitter ichlug ein Blig in ein Sans des Ronfumpereins in der Reuftrage ein. Es entftand ein fleiner Brand, den aber die Feuerwehr in furger Beit

löiden fonnte.

= Erbach (Abeingau), 11. Juni. Leben breitung. Seute fiel beim Spielen bas 4jabrige Sohnchen bes herrn Konrad Mifchlau in den Rhein. Der Turner Beier Stumpf rettete mit eigener Lebensgefahr bas Rind vom Tode des Ertrinfens.

d. Rabesheim, 12. Juni. Berbangnisvolle Bermechsing. Borgeftern Abend batte Schreiner-meifter Frang Trunt nach Ablieferung von Beintiften in einer biefigen Rellerei durch eine verhängnisvolle Ber-wechslung flatt Bein vom Inhalt einer Glaiche getrunten, welche ein Mittel gegen Rebenfeinde enthielt. Er verfiel fofort in Rrampfe und ift trop fofortiger Bemubungen

josort in Krämpse und ist trot soloriger Bemubungen zweier Arzie insolge Bergiftung gekorben.

1. Wambach, 12. Juni. Imeimal umgefahren.
Das sechsjährige Söhnchen des hiesigen Landwirts L. lief am Mittwoch, 10. Junt. aus einem Bäckerladen auf der Ortsstraße direkt vor ein Auto, wurde umgerannt und siel zwischen die Borderräder des Krasiwagens. Dem Bagenführer gelang es sedoch durch bestiges Bremsen, das Muto gum Steben gu bringen, fodag es nicht über das Rind wegging. Mit einer leichteren Berlebung am Sinterfopi wurde es bewußtlos unter dem Wagen vorgezogen und in die elterliche Behaufung gebracht, wo es sich alsbald erholte. Am nächsten Tage wurde basselbe Kind auf dem Beg zur Firche nach Schlangenbad von einem Radsahrer abermals um gefahren und wiederum in bewußtigen Zuftande in die nicht weitabliegende, von Anverwandten be-wohnte Commerfriiche "Bambacher Duble" getragen. Bur-

geit liegt der arme Junge noch ichwer frant darnieder.

1. Bärstadt, 12. Juni, Ungebetene Blumenlieben.
Ort am Sonntag Nachmittag einen Besuch abgestattet. Auf dem Beimmarich sind einige Mitglieder diese Bereins in den Garien eines Wambacher Gartners eingedrungen und haben fich Blumen nim. angerignet. Da Bengen bes Bor-falles vorhanden find, wurde feitens bes Eigentumers Angeige erfintiet. - Das Ariegerden fmal ift von bem Bildhauer Mobus in Jollhaus in den letten Tagen bereits aufgestellt worden. Das neue Denkmal macht, da anch der Denkmalsvlat febr icon liegt, einen imposanten Eindruck. Am 5. Juli foll die feierliche Enthüllung statt-

Lehrertonferena a 3bfiein, 12. Juni. Diensing wurde die diesjährige amtliche Konferenz der Schulinipektion Jokein II unter dem Borfit des Kreissiculinipektion Biarrers Buicher bier im "Goldenen Lamm" abgehalten, an der auch Landrat v. Troiha aus Langensichwalbach iowie die Ortsichulinipektoren von Erbach. Oberiosbach und Bürges teilnahmen. Außer einer Lebrprobe wurde "Die Zahnpflege in der Bollsichnte" und die Frage: "Bie kann die Bollsichule die Berufsberatung und Stellenvermittlung der Areis- und Ortsansschüfte für Jugendpflege unerstützen?", eingehend behandelt. Rach Erledigung der umfangreichen Tagesorduung fand ein gemeinfames

Dahl hatt.

k. Nied a. Dl., 18. Juni. Ein rabiates Brüderpaar. Geftern Rachmittag drangen der aus dem Banerischen stammende, in Offenbach wohnende, ledige Arbeiter Beter Demm und sein hier wohnhafter verheirateter Bruder Karl in der Frankfurter Straße in einen Neuban ein. Sie wollten dort den Arbeiter Lendner mißhaudeln. Bei dem Bemühen, die beiden von der Bauselle aus ichaffen, wurde dem Taglöhner Jäger von den Demms ein Arm mit einer Schaufel entameigelstagen. Rach dieser Tat Arm mit einer Schaufel enteweigeschlagen. Rach diefer Tat begaben fich die Bruber in die Birtichaft "Bum Taunus" in der Taunusstraße. Dier bedroften fie ben Wirt Bogel in der Tannusstraße. Hier bedrobten sie den Birt Bogel und machten Anftalten, das Mobiliar zu zerschlagen. Bom Birt aufgesordert, das Lokal zu verlassen, drangen die beiden mit Messer nauf den Birt ein. Serr Bogel flücktete in den Sof und griff, als ihn die Brüder auch hier-hin versolgten, zum Revolver. Seine Barnung, daß er von der Basse Gebrauch machen werde, wurde nicht peachtet. Auch ein von Bogel in die Zust abgegebener Schreckschuß machte keinen Eindruck. Da die zwei nicht von ihm abließen, gab Bogel einen zweiten Schuß ab. Die Augel drang dem Veter Dem m in den Sals. Er kürzte alsbald bluttiberströmt zusammen. Sein Bruder Karl wurde von dem inzwischen herbeigeeilsen Polizeibeamten Sech überwältigt und dingsest gemacht. Peter Demm ist zwarschwer, aber nicht lebensgefährlich verlest. Er wurde nach der Anlegung eines Rotverbandes ins Döckster Kransen. ber Anlegung eines Rotverbandes ins Dochfter Rranten-hans transportiert. Der Berlegte ift ein icon wiederholt wegen Gewalttätigkeiten vorbestrafter Menic.

Pangenicheid bei Dieg, 12. Juni. Musgeichnung. Ende vorigen Jahres brannte das Anweien des Landwirts Iffelbacher hier nieder. Ffelbacher mare bei dem Brande umgefommen, wenn nicht der Feuerwehrmann 21. De ger unter Einfetjung feines Lebens in das brennende Saus gebrungen mare und Iffelbacher gerettet hatte. Dem Retter wurde für feine mutige Tat jest die Rettungsmedaille am

Bande verließen.

A Diez, 12. Junt. Lebensmitde. — Bootsunsfall. Leite Racht inchie eine Fran aus der Alistadt sich in die Lahn zu fültzen. Sie wurde von einem an der Lahn sischenden Manne an der Ansführung ihres Borhabensgehindert. — Beim Bootsabren kürzte gestern Abend die Tocker des Arbeiter Arefel in die Lahn. Ein Mitsahrer fonnte das Mädchen wieder aus dem nassen Element bestreite

freien.

Dillenburg, 12. Juni. Die Stadtverordneten wählten in gemeinsamer Sizung mit dem Magistrat den Stadtverordneten Oossert wieder in den Berwaltungsrat des Städtischen Kurhauses. Die Eisenbahnverwaltung genehmigte die Berkellung eines begehbaren Kanals unter dem fünfgleisigen Bahntörper bei der Hohl im Betrage von 2250 Mark. Die Stadtverordneten genehmigen jedoch in dem Bertragsentwurf nicht die Zahlung einer Anerkennungsgebühr und lassen den Entwurf erst durch die Bautommission prüsen. Zur Fehlühung der städtischen Körperschaften aufählich der Tausenbsahrseier und 6 Stadtverordnete delegiert. Die abschnende Hauf der Und der Eisenbahndiertion Franksurt zur Errichtung eines Halte punttes in der Rähe des Kurhauses an der Rebenürecke Dillenburg-Etraßeberöhach veranlaßte eine lebhasse Erörterung. Zur Förderung dieser Angelegenheit, welche für die Obersiadt und die arbeitende Bewölserung der Rachbarorie von

Bur Förderung dieser Angelegenheit, welche für die Oberjiadt und die arbeitende Bevölkerung der Rachbarorte von
der größten Bedeutung is, wird eine Kommission gewählt, bestehend aus den Stadtverordneten Roll, Dr. Dönges, Regnern, Schreiner, Ketteler, Beidenbach und Achenbach.
d. Mommenheim (Mheinhessen), 18. Junt. It nglüd-licher Tod. Beim Ausbruch des schweren Gewitters flückten gestern zwei Frauen vom Felde und passeren dabei, die Unterfleider siber den Kopf gezogen, das Gleis der Bahnstrede nach Selzen, ohne es zu bemerken, das

gerade ein Bug berangebrauft tam. Die beiden Grauen murben von dem Sug überfahren und getotet. Dem Mafchinenperfonal, das erft in furger Entfernung bie Grauen bemerfte, mar es nicht mehr möglich, den Bug an tellen.

dellen.
c. Gau-Algeaheim, 12. Juni. Erhängt bat fich bier der aus Bingen fiammende Elektromonteur Seinrich Grüne wald in einem Anfalle von Schwermut.
pr. Kaffel, 12. Juni. Ein verwegener Aussbrecher. Der hier wegen 12 Einbruchsdiebitählen gufünf Jahren Zuchtbans verurfeilte Schlosfer Gutermut durchfeilte nach seiner Einlieferung in einer Zelle die Eisenstäbe des Fensters und sprang 20 Meter tief in den Sof hinab, wo er unverlett blieb. Der Ausbrecher flüchtete. Alle Nachsorschungen nach seinem Berbleib waren bisber erfolglos.

P. Düffeldorf, 12. Juni, Gasvergiftung von

waren bisber erfolglos.
P. Duffeldorf, 12. Juni. Gasvergiftung von Schülerinnen. Während des Kochunierrichts in einer Bolfsschule wurden acht Mädchen durch ausurden mendes Gas betändt. Die Feuerwehr brachte mit Sauerstoffapparaten sechs Schülerinnen wieder ins Bewuntsein zuruck, während awei bestimmungslos ins Kranfenhans geschäftt werden mußten. Die Gasvergiftung entland angeblich durch eine schadhafte Leitung des ansiohendere Schulkrausehades. ben Edulbraufebades.

## Sport.

# Der Sport bes Conntags.

Bur die Grune maldbabu fteben für das mit 15 000 Mart ausgestatiete Deutsche Jagd-Rennen 7 Inlander bereit, von benen Partifan, Eifenfonig und Gefa als bie reit, von benen Partifan, Eisenkönig und Gefa als die Besten erscheinen. Bei dem Metropole-Preis in der Ausaang ichwer zu beurteilen, da Pferde wie Elf, Kale, Bill, Bang, Grace, Leibl und Sarsfield sämtlich nicht obue Chancen sind. Da für Elf der Beg etwas turz ift, sind Grace, Leibl und Barsfield zu bevorzugen. Im Zeppelin-Handicap sind Marins, Master und Dürkheim bervorzuheben. In den übrigen Rennen sind Sandwirtin, Ruscha, Mount Goote und Mactel zu erwähnen. — Die Rennen au Hastellung zusammen. Das Programm ziert ein 40 000 Mart-Rennen, der Jubiläums Preis. Für das 1800 Wee Marfenenn, der Jubildums Profitant hetet ein Anderen Marfenen, der Jubildums Preis. Für das 1800 Weter-Rennen ift and Cefterreich Baron S. Uedirtig Bonn berübergefommen, der trot ftarfer Gewichtsbeginstigung aber schwerlich gegen Dolomit wird aufsommen können, wenn er auch sein gesährlichter Geguer ift, da man mit em Gradiger Balbteufel nicht ficher genng rechnen fann. Beniger gut ericeinen die Chancen des durch Miramare ober Mon Defir vertretenen Stalles Oppenheim im Breis der Stadt Sannover. Die 1800 Meter diefes Fliegerrennens würden zwar dem ichnellen Jesttarod noch zusagen, aber es erscheint wenig wahricheinlich, daß ihm seine an Alasse diesmal sehr hochstehenden Gegner nicht an den Aopf kommen werden und dann in es befanntlich mit dem guten Willen des Jestinosohnes vorüber. Der Ausgang jolie sich vielmehr zwischen dem allerdings viel Gewicht tragenden Notelek, dem Bertreter des Stalles Ervenheim und der Desterreicherin Bannonia des Hernen Bendeim und der Desterreicherin Bannonia des Hernen Branda sollte Bas Kennen den Wittelpunkt. Die Gradigerin Granada sollte das Rennen gegen ihre alte Gegnerin Nagna gewinnen. — Ein 20 000 Mart-Rennen winst den Ställen in Horst. In dieser 4000 Weiter-Steeple-Chase sollten die günftig im Gewicht stehenden St. Theodald und Scipio Africanus sowie aber es ericeint wenig wahricheinlich. daß ihm feine an wicht ftehenden St. Theobald und Scipio Africanus sowie Richt doch in Front enden. — Beitere Rennen finden in Breslau, Stutigart, Kiftrin, Bromberg, Königsberg, Bielefeld, Kreuznach, Roftof ftatt. — In Baris fällt in Chanstilly de Entscheidung des Französischen Derdock 11m das 100 0000 Iros. 100 000 Fres.-Rennen bewirdt fich ein Alefenfeld von 20 Pferden An der Spihe der französischen Dreijährigen stehen Monf. de Rothschild's Sardanapale (Stern) und der englische Terbu-Sieger Durbar II (Was Gee) des Monf.

3m Radiport läßt die Rudfict auf die in allen gan bern ftattfindenden Meifterichnitorennen feine größere Bahl von Beranstaltungen ju, ba fich naturgemäß die besten Gabrer an der Meisterichaft ihres Landes beteiligen muffen. Gur die 100 Kilometer-Meifterschaft von Deutichland, die auf der 400 Meter-Bahn in Dresden gefahren wird, qualifizierten fich am Tonnerstag Saldow, Net-telbed, Demte, Thomas und der Berteidiger Janke. Wenn nicht wieder Motordefette eine Rolle fpielen, mußte Sal-dom gegen Janke gewinnen. Bei dem Programm der Berbom gegen gante gewinnen. Bet dem Ftogramm der Set in er D in m piap ar thahn liegt der Schwervunkt bei den Fliegerrennen, an denen sich der deutsche Meiter Stabe, Vadebusch, Andel, Pawle, Stol, Oliveri, Lapize und Berthet beteiligen. Außerdem sahren Dickentman, Darragon, Miguel und Appelhaus ein 100 Kilometer Rennen. In Baris tommt die Gliegermeiftericaft von Granfreich und in Briffel die furge und lange Meifterichaft von Belgien aum Austrag. In Kopenhagen wird der Große Preis von Kopenhagen gesahren, ben man als danische Meiterichaft bezeichnen und der bem alten danischen Beltmeifter Ellegaard faum gu nebmen ift. Muf ber Banbitrage ipielen Rund um die Laufit mit Start und Biel in Bangen, ein 150 Rifometer-Zeitfahren bes Ronfulats Berlin ber A. R. U. und die Amateurfahrt Rund um das Stettiner Baff, sowie die Fernfahrt Frankfurt a. M. Mürnberg ab. Der Fußballsport kann noch immer nicht gur

Der Gugballiport fann noch immer nicht gur Rube tommen, obwohl bie Deiftericaftsipiele langit erledigt find. hervorzuheben find die drei Städtefampfe Miln-den-Bien in Münden, Roln-Bruffel in Roln und Duis-burg-Duffeldorf in Duffeldorf. Außerbem befindet fic der benische Meister, Spielvereinigung Kürth, serner die Spielvereinigung Beipala und der 1. Infiball-Club Rürnberg in Wien au Gesellschaftsspielen gegen die dortigen Bereine Rapide, "Bas" bezw. Amateure.

Bon den zahlreichen leichtathletischen Veranstaltungen sind die internationalen Kännpse in Altona arlästige 2000 bei Veranstaltungen find die internationalen Kännpse in Altona arlästige 2000 bei Veranstaltungen find der Veranstaltungen find

tich des 250jährigen Bestehens der Elbestadt und serner die Betibewerbe in Rürnberg der süddentschen Leichtathseten bervorzuseben. In Leipzig tindet ein Stundenlausen siet, an dem u. a. der Deutsche Marathonsieger Ludecke. Mittweida und der Berliner Blankenburg teilnehmen. Auf wasserspricht in Dresden und die internationale Ruderregatta in Dresden und die im Rahmen des internationalen Jubilaums. Bertschwimmens vor sich gebenden Berliner Meister die des Berliner Schwimmbundes in Sermsdorf zu neunen Schwimmbundes in Bermodorf gu nennen,

Die Fußballwetifpiele um den Bicobadener Botal geben threm Ende entgegen. Da der Sieger noch nicht endgültig feitsieht, wird es noch barte Rampfe geben. Um morgigen Sonntag, den 14. Juni, mielt die zweite Mannichaft des Sport Bereins Biesbaden gegen den Bieb-richer Fußballelub 1902. Das Spiel findet auf dem Sportplat an ber Franffurter Strafe fiatt und beginnt um

Maissons-Lassitie, 12. Juni. Brig de Kort-Marly.
3000 Fr. 2000 Mir. I. Camille Blanes Ba Tout (Doumen),
2. Alocha. I Arme a Gauche. 21 liefen. Tol. 185:10, Bl. 56,
185, 193:10. — Prig de Fercog. 5000 Fr. 2100 Meter. I. Jean
Jouberis Pendragon (G. Bartdolomen), 2. Cour Supreme,
3. Brude. 4 liefen. Tol. 54:10, Al. 17, 11:10. — Prig de Cor-

beil. 1000 Br. 1700 Meter, 1. Camific Blance Chiffe (Grant), 2. Le Gendarme, 3. Floron. 11 liefen. Tot. 95:10, Pl. 34, 72, 25:10. — Prix Tenebreuse. 6000 Fr. 1600 Meter. 1. Maurice Labrouces Taratata (Allemand), 2. Maddleiome, 3. Arabesa III. 10 liefen. Tot. 181:10, Pl. 37, 34, 25:10. — Prix Macdonald. 15:000 Fr. 2500 Meter. 1. J. Listots Djamn (Noupnel), 2. Gué du Moi, 3. Auri Sacra. 8 liesen. Tot. 38:10, Pl. 16, 22, 85:10. — Brix de Hardu. 6000 Fr. 1600 Meter. 1. J. de Saavedras Orapou (Alemand), 2. Basalte, 3. Le Beau Tésir. 18 liesen. Tot. 141:10, Pl. 41, 51, 77:10. Le Genbarme, 3. Flocon. 11 liefen. Tot. 95:10, Bl. 34, 72

## Vermischtes.

#### Beheimnisvolle Mordjache in Sachfen.

Gina gebeimnisvolle Mordaffare beichaftigt die Boligeiorgane in Sachien. Am Mittwoch, den & Juni, murbe an der fabre in Moerin bei Riela die Leiche eines 20- bis Widbrigen Mannes aus der Elbe gezogen. Die Leiche war mit einem 50 Biund ichweren Sandftein, der ihr mit einem Strid auf den Ruden gebunden war, beidwert. Bei der am 4. Juni in Riefa vorgenommenen Sezierung der Leiche wurden im Schädel des Toten außer einem im Durchmeffer eiwa 1 Zentimeter großen noch verschiedene fleinere Blei-reste vorgesunden, die wahrscheinlich aus einer alten Biftole oder einem alten Wemehr abgeichoffen morben find. Auf Grund diefer Geftstellungen ichlog die Boligei fofort barauf, bag an dem Mann ein Mord verübt worden ift und daß der Tater die Leiche in der Elbe verfenfte, um die Spur feines Berbrechens ju verwischen. Die Ariminalpolizei feines Berbrechens au permifchen. und die Landgendarmerie bat eine fieberhafte Tätigfeit entmidelt, um die geheimnisvolle Mordaffare aufzuflaren. Ran vermutet, daß es fich um den 19 Jahre alten Sobn bes Galiwirts und Metgers hermig aus hehmalde bei Reugersdorf handelt. Diefer, von Beruf Metgergeielle, hat fich vor etwa i Bochen auf die Banderichaft begeben. In der por eima ! Wochen auf die Watten nach Baufe; feit 3 erften Zeit fandte er einige Karten nach Baufe; feit 3 Dochen aber ließ er nichts mehr von fich boren. forgien Eltern murben nun in ben letten Tagen auf die in den Beitungen enthaltene Rotig aufmertfam, wonach bei Riefa die Leiche eines jungen Mannes in der Elbe gefun-den worden iet. Da fich der junge Meigergefelle in ber den worden fei. Da fich der junge Metgeergeselle in ber Gegend von Ricio aufent aufgehalten, fo fuhr fein Boter am Sonntag bortbin, um Nachforichungen anguftellen. Er mußte mit giemlicher Sicherheit in dem Toten feinen ermordeten Gabn feitftellen.

#### Rurge Radrichten.

Die einzige Zengin im Bagnerprozes, Bulome frühere Sausbalterin Anna Magel, ift 82 Jahre alt in Mainchen

# Lette Drahtnachrichten.

Erplofionsunglud.

In Becatercaebanna (Ungarn) explodierte eine Schiefe pulvermiible badurch, daß bei einem Sammerichlage auf einen Ragel Gunten iprübten. Drei Arbeiter murben getotet, eine Gran lebensgefährlich verlett.

#### Die Ausschreitungen in Italien.

Mus Nom wird gemeldet: Die Tumulte in Gubitalien nehmen immer mehr ben Charafter einer repolutionaren Bewegung an, bie von Anarchiften geichurt wirb. Streifbeenbigungebeichluffe ber Arbeiterorganisationen werden von den Revolutionaren ale Geigheit und Berrat gebrandmarft und der anarchiftifce Bobel gegen die Arbeitefammern mobil gemacht. In Livorno fturmte ein Bolfshaufe das Lotal der Arbeitefammer, gertrummerte alle Mobel und durchlöcherte bas Bereinsichild mit Repolverlugeln. In Cerianolo murbe ein bejahrter Inhaber eines Tabafregie Weichaftes, ber die Echliegung feines Ladene verweigerte, von balbwuchfigen Buriden ericoffen. In Ravenna begann das ju Taufenden berbeigeftromte Sandvolf in die Rirche eingudringen, die Altare, Bilder und Rangeln au gertrummern, und aus den Erummern der Schränfe und anderem Solgwert Barrifaden berguftellen. In der Romagna befindet fich das gange flache Land in den Sanden ber aufftanbiiden Landarbeiter. Die Bewegung bat bort einen antimonardiid-agrarifden Charafter angenommen. Boblreiche Blanderungen von Stationen und andere Gemalitätigfeiten merben von bort gemeldet.

#### Eine türkijche Berichwörung gegen Griechenland.

In Ronant ift por einiger Beit eine Berichmorung ber Türfen gegen Griechenland entbedt worden. Debrere Türfen murben in Saft genommen. Die Untersuchung bauert fort.

## Ruffifche Stimmungsmache für Die Aufteilung Albaniens.

Große Beachtung findet in diplomatifchen und politifden Rreifen Betereburge ein Artifel ber "Birichemija Biebomofti" aus der Geder ihres Chefredafteurs Propper. Der Artifel befürmortet die Durchficht der Londoner und Bufarefter Ballanvertrage und fpricht fich fur die Anglieberung Rordalbaniens an Gerbien und Gudalbaniens an Griechenland aus. Bulgarien foll als Rompenfierung bafür eine entiprechende Angahl von Quabratfilometern in Dagebonien erhalten, mahrend Defterreid-Ungarn burch Abichluß eines langiahrigen Sandelsvertrages mit Gerbien entichabigt werden foll. Gerbien foll ferner ein für alle Mal barauf vergichien, auf ber Abria eine Glotte gu unterhalten. Bentralalbanien foll gu einer autonomen mohammedanifden Proving unter ber Sugeranitat bes Sultans umgeftaltet merben.

# Entjendung der "Leipzig" nach Mexito.

Der Rreuger "Leipzig" ift von Rianticou über Japan und Sonolulu nach Dagatlan an ber mexitanifchen Beftfifte gegangen, um ben Rrenger "Rürnberg" abaulofen. - Der fleine gefcutte Rreuger "Leipzig", ber 1905 vom Stapel gelaufen ift, bat einen Bafferverdrang von 3400 Tons und entwidelt die Schnelligfeit von 28 Gecmeilen in der Stunde. Geine Bejabung jablt 822 Mann.

# Volkswirtschaftlicher Teil.

Industrie.

+ Rheingan Eleftrigitatemerte M.-G., Eliville. Dipidonde für das verfloffene Jahr wurde auf 7 fi. B. 612) Bros. festgefetst. Der Reingewinn fiellt fich nach 33 762 (11 175) M. Abschreibungen auf 125 683 (11 503) M. Ein Rudgang ber Einnahmen aus Lichtkromverfauf ift trop der Berabiepung der Tarife nicht eingetreten; in 3º funft fonne mit einer Steigerung diefer Erträgniffe in reduct merben.

Lanbwirtschaft.

Beilburg, 11. Juni. In der Beinftube von Richard Mofer tagte gestern unter Borfin von Landrat Lex die Generalversammlung des Simmentalet Buchtvereins Oberlahn und des 6. landm. Besith vereins, an der 65 Perfonen teilnahmen. Der Boranistel für das kommende Jahr wurde mit 33 200 M. in Einnahme und Ausgabe festgelegt. Bei den Ausgaben kam es bei den Bosen. Anichalium, wer der Ausgaben kam es bei den Ander beite ber der der Bullen ans der Schweis mit Boften "Anichaffung von drei Bullen ans der Schweis mit einem Koftenauswand von 3900 Mark zu einer lebkafter Beiprechung. Man fam zu der Ueberzeugung, daß größer Mittel für den Ankauf von Juchibullen beichaftt merde müßten, und zwar aus bereitstehenden Mitteln der Landigei. wirtichaftstammer und aus Bereitschenden Mitteln der Palenten Bortandsmitglieder Schufter-Enbach, Die ausschen Benden Bortandsmitglieder Schufter-Enbach, Dito Rabaiger-Dof Gladbach und Bürgermeister Ernit. Lübendorf wurden wiedergewählt. Nach Erledigung verschiedente Bereinsangelegenheiten hielt Kreistierarzt Jerte Et Gografberien einen Raptros liber die Leinen genetender. Woorshatten einen Bortrag über "die Lungenwurmiente. Diefe grontheit mar im verfloffenen Jahre auf ber Treisfurter Biehmeibe in fehr ftartem Mage ausgebrochen und ihr viele Tiere dum Opfer gefallen. Dem Bortrag ift 38 entnehmen, daß die Biffenichalt noch sein abschließendes Urteil gefällt hat, jedoch ist fesigestellt, daß nicht das Beibe treiben die Beranlassung au der Seuche gegeben hat, jondern daß die Parasiten vielmehr ein geschle por wurde und daun in den Timpeln der Beide gute Entwidlungs stätten gefunden batten. Der Bortragende kam all den Schluß, daß vor allen Dingen das Bieh gut im Futter gehalten und die Tümpel beseitigt werden misten halten und die Timpel beseitigt werden müßten. die bei lebreichen Bortrag ichlog fich eine allgemeint Mussproche an. — hierauf folgte der Geschäftsbericht weide Bereine, den Hürgerweister Ren-Selters ernatiet. Der 6. landwirticaftliche Bezirkwerein jahlt 1128 mit Der 6. Iandwirtichaftliche Bezirfsverein sählt 1128 alieder und der Simmentaler Zuchtverein 315. Se wurden 27 Demonitrationsanbauverinche vorgenommen; gungsverinche wurden 1 gemacht. Bon Binterweigen 1ach Grievener 101 an 1., Niempans Basiard an 2. und naffar ischer Roweizen an 3. Stelle. Von Winterrogaen bat ischer Roggen durchichnittlich einen um 1 Zentner beter Weitner Roggen durchichnittlich einen um 1 Zentner beter Gertres alle alle anderen Torten aufgenweisen. ren Ertrag als alle anderen Gorten aufzumeifen, Safer franden Bochows Gelbhafer an 1., Strubes 3610 itädter an 2. und Bebrens Schlauftädter an 3. Stelle Als Kartoffeln wurden empfohlen: 1. Frühe: Edeumälter Blaue, Roval Kidnen und Bohms frühe; 2. ipate: Ausgebetraria, Fürftenkrone und Boltmann 34. — Die Refungsablage für den 6. landwirtschaftlichen Besirksvert ergah eine Einnahme von 2014 M. ergab eine Einnahme von 2614 M. und eine Ansgabe gip 2579 M. Das Bermögen beläuft fich auf 2072 M. dann wurden 23 Abgeordnete und deren Stellvertreier Generalversammlung in Langenschwalbach gemählt. Er Dieran ichloft fich ein gemeiniames Effen. Schufter aus bach toaltete hierbei auf den fiellvertretenden Norfiben an Burgermeifter Ren aus Gelters, der dieles Int 11. Juni d. 3. dreifig Jahre lang jum Bohle des Berein mit regem Intereffe befleidete.

#### Frankfurter Borfe

Die Borfe behielt auch beute den luftlofen Charaftet der letten Tage bei. Zurüchbaltung und eine ausgestellt Geschöftslofigtelt druckten auf das Auröniveau, sodat les Gebtete zu niedrigeren Aursen einsetzen. Gine Anregung eine beitete Auflichtung nach leiner Michtung nach leiner Michtung nach nach feiner Richtung por. Gegen Schluß bes Bortener febre fam eine beffere Stimmung, und damit eine gen Befestigung sum Durchbruch. Befestigung sum Durchbruch; eine Geichaftsbelebund jedoch damit nicht verbunden und die Kursveränderungs waren allgemein auf feinem Gebiet bedeutend. Auf ber waren allgemein auf teinem Gebiet bedeutend. giuf Raffaindufiriemarft waren Badiiche Anilin und Monte gebeffert, während Scheideanstalt unchgab. Der grants martt lag gedrückt, Schiffahrtsaftien und Eleftroweit faum verändert. Bantaftien neigten zur Schwäche.

Die Berliner Aurse find auch beute wieder infolge get Störung des Telephonverfehrs burch Gemitter ange blieben.

Ergänjungs-Aursbericht.

Berlin, 12. Juni. "danja", Tampffaiffis-Africa 250 — "Gintradi" est Africa 508.— Apras. Burback-Obl. 100.— Over, Sofin-Gold-Africa Teuriche Chelpifansiche-Lifenbehn-Anierte 90.80. Sofinatung Africado 122.90. Bellet Lefting-Affica 106.— Chesphilipide Rofswerfe 200.70. ichemer Centent 171.05. Bochum Geljenfirchen Str. B. Starbbauler 200.60.



Sodfte Temperatur nach C .: +25 niedrigfte Temperatur Barometer: gestern 758,9 mm, beute 757.5 mm Borausfichtliche Bitterung für 14. Junit Bielfach beiter, warm, firichmeife Gemitterregen.

Riederichtagebobe feit geftern: 29eilburg Felbberg Renfirch Schwarzenborn. . . . . 20 0

Wafferftand des Rheins und der Lahn vom 4.27 geftern 4.30 | 2,55 geftern 2.85 Conftana Mheingan Suningen Caub 3.39 geftern 3.63 3.44 geftern 3.64 5.02 geftern 4.83 Goblens. Straßburg goln. Mannheim 2.10 geftern 2.09 Weilburg Mains Connenantgang Connenuntergang Monbunt

Drud und Berlag: Biesbadener Verlagsanfialt 6. u. Chreftien: Seb. Riedner) in Biesbaden. Chefredaftener Vernbard Grotbus. Rernigs Bolitif: Vernbard Grotbus; für Genilleton den wirtichaftlichen Teil: i. B.: Carl Diebel: für den redaftionellen Teil: Carl Diebel: für den zeiling für Den den Billy Schubert. Sämtlich in Viesbadet.

8.21

14. Juni

\*\*\*\*\*\*





Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7. Fernsprecher: 560, 978 Reichsbank - Girokonto

Telegramm-Adresse: Vereinsbank Postscheckkonto 250 Frankfurt a.M.

== Zur Reisezeit empfohlen: =

\*

Kreditbriefe, Schecks Fremde Geldsorten

Eiserne Schrankfächer unter Mitverschluss der Mieter

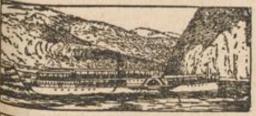
Aufbewahrung von offenen und geschlossenen Depots

in unserem feuer- und diebessicheren Stahlpanzergewölbe.

82,7

# "Niederländer-Dampfschiffahrt."

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*



Hervorragende Restaurationsbetriebe.

Abfahrten von Biebrich stromabwärts:

Wochentags . . . 6.20 bis onn. u Feiertags 7.20 Rotterdam

1150

Anschluss nach London und Hull taglich ausser Sonntags

Sämtliche Dampfer sind mit Schlafkabinen versehen.

| the contract of the contract o |         |           |          |         |  |  |  |  |
|--|---------|-----------|----------|---------|--|--|--|--|
| Fahrpreise ab von Biebrich:  |         |           |          |         |  |  |  |  |
|  | Einfacl | ie Reise  | Hin-n. R |         |  |  |  |  |
|  | Salon   | Vorkaj.   | Salon    | Vorkai. |  |  |  |  |
| Coblenz  | 3.60    | 2.40      | 6,-      | 3,80    |  |  |  |  |
| Bonn   | 6,50    | 4.30      | 10.20    | 6.50    |  |  |  |  |
| Köln   | 7.50    | 5         | 12       | 7,50    |  |  |  |  |
| Rotterdam  | 14.50   | 9.50      | 7.00     | 1.00    |  |  |  |  |
| London   | 36.20   | 23        | 62,25    | 39.80   |  |  |  |  |
| Hull   | 29,90   | - Control | 54.10    | 00.00   |  |  |  |  |
| Schlafkabinen (2 Betten) Riebrich Potter   |         |           |          |         |  |  |  |  |

dam M. 10.—. Köln-Rotterdam 85 Pfg. pro Bett extra. Voransbestellung erforderlich. Köln-Rotterdam M. 6 .--

Schnellfahrt täglich ner fonn- u. Feleriags 9.35 bis Köln 1.25 bis Anschluss in Köln an das 6.20 Boot, welter nach Rotterd., London u. Hull St. Goarshausen und zurück

Schnollfahrt tagi. 3.55 bis Coblenz

# Kapitalist gesucht!

Gegen gute Berginfung, event. Geminn-Anteil, mirb von einer bedeutenben, febr gut eingeführten und melt-befannten Birma ein Rapi-

60= bis 100 00 mari

gefucht. Gewerhsmäß. Vermittler nicht erwinicht. Offerten a. d. Exped. d. Rf. erbeten u. M. 380. [\*2130

# Rebenbeichäftigung im Abidreiben

von Manuifripten, Erledigung v. Korreipondengen ac. als Deim-arbeit v. gewandt. Stenotopiftin gesucht.

Offerten unter M. 604 an bie Expedition des Blattes. 1286

# Frische Erdbeeren mit Schlagsahne

Erdbeer-Torien täglich frisch

empfiehlt Konditorei und Café Franz Kaiplinger, Friedrichstrasse 41.

Teleph. 1822. Teleph. 1822.

Gin aut erhaltener

billig su vertaufen. 415 nos Rifolasfir. 11, Bt.

# Biesbadener Berlags-Unftalt

Ritolasfiraße 11 # 6.m.b.f. # Mauritiusfiraße 12

Brogramme Festfarten Mitgliedstarten Tangforten Rommerslieder Statuten Blafate etc. in ftilgereciter Ausführung Bedienung fonell und billig Auf Bunich Koftenanschläge

de Buddruderel ist mit neuzeltlichem und gefälligem Schriften- und Einfaffungs-Material versehen, sowie mit den neuesten Maschinen ausgestattet. Sterestypie.

### Eine Frage an Asthmatiker und Brustleidende. Weshalb verschleppen Sie Ihr Leiden?

Weshalb lassen Sie sich quälen von Brustbedemmungen und Hustenanfällen? Zweifeln Sie, dass Sie jemals geheilt werden? Glauben Sie, dass es für Ihr Leiden kein Mittel gibt? Geben Sie die Hoffnung nicht auf. Versuchen Sie den welt-bekannten geschaft werden der viele bekannten Akker's Abtelslrup,über den so viele Zeugnisse dankbarer Geheilter publiziert werden. Erkundigen Sie sich und alle, die es gut mit Ihnen meinen meinen, werden Ihnen raten, Akker's Abtelsirup anzuwenden für Ihr Brustleiden, Bronchial-Katarrh, Ashma, Halsleiden, Heiserkeit, festsitzenden Schleim, Husten oder bei Keuchhusten ihres Kindes. Heiserkeit, festsitzenden Die wirksame Kraft von

# Akker's Abteisirup

lindert die Hustenanfälle, reinigt und stärkt Brust und Lungen und beugt ärgerem Leiden vor. Preis per Flasche

von 230 Gramm M. 2, —
" 550 " M. 4, —
" 1000 " M. 6,50 Flasche, je vorteil-hafter der Einkauf. Man fordere den roten Streifen mit Unterachrift des General-Agenten L. J. Akker. Engros - Vertrieb Handelsgesellschaft "Noris"

Zahn & Co., Köln.
Zu haben in Wiesbaden: Löwen-Apotheke, Taunusstr. 57, Schatzenhof-Apotheke, Lang-gasse 11, Thereslen - Apotheke, Emser Strasse 24, Victoria - Apotheke, Rhein-strasse 41; Biebrich: Hof-Apotheke, Mainzer Str. 30 u. in allen übrigen Apotheken.

# Beränderungen im Familienftand Biesbaden.

Geftorben: Mm 8. Juni: Privatiere Genovena Petri, 39 3. Zaglobner Richard Rau, 82 3. - Am 9. Juni: Bive, Pauline Robrig, geb. Biffig, 66 3. Lehrer a. D. hermann Ries, 56 3. Chefrau Amalie Groid, geb. Dilbebrand, 64 3. Margarete Boder, 1 3. Privatiere Glifabeth Babn. 82 3. Raufmann Bilbelm Binter, 60 3. Rechnungerat Alexander Beift, 54 3. Mm 10. Juni: Deinrich Belg, 8 3. Gutebefigerin Cofie Loag, geb.

# Freiwillige Bersteigerung.

Der Testamentsvollitreder binsichtlich des Nachlasies der verstorbenen Bitwe dermann Marcule, Margarethe geb. Schiedel zu Estville, Derr Georg Schmitt zu örankfurt am Rain. Bleidenitraße 4 wohnhaft, läbt am Samstag, den 28. Juni 1914, vormittags 11½ Uhr. folgende sum Nachlasie aehörende im Grundbuche von Stiville, Band 8 Platt 257 eingetragene Grundbiide 1. Flux 18 Nr. 18 Ader, Abeinderg 18 Nr 59 Quadratmeter, 2. Glux 18 Nr. 78/17 Ader, Abeinderg 2 Nr 45 Quadratmeter, 3. flux 18 Nr. 71/15 Uder, Abeinderg 2 Nr 45 Quadratmeter, 4. flux 18 Nr. 71/15 Uder, Abeinderg 2 Nr 31 Quadratmeter, 5. Flux 18 Nr. 79/19 Ader, Abeinderg 2 Nr 31 Quadratmeter, 6. flux 17 Nr. 42d Uder, Grübel 2 Ar 14 Quadratmeter, 7. flux 17 Nr. 42d Uder, Grübel 3 Ar 11 Quadratmeter, 8. flux 17 Nr. 42d Uder, Grübel 3 Ar 11 Quadratmeter, 9. flux 17 Nr. 42d Uder, Grübel 3 Ar 11 Quadratmeter, 10 Durch den unterzeichneten Notar öffentlich, meistbietend unter afünstigen Bablungsbedingungen versteigern. Die Berfteigerung iindet auf dem Amissimmer des unterzeichneten Kotars statt. Die vordezeichneten unter 1. 2. 3. 4. 5 beseichneten Grundstüde arenden direft an die Villa der derre Generaldireftor Dr. W. von Qeckelhäufer, Villa Belmonie, zu Eltville an; die anderen unter 6. 7. 8 beseichneten Grundbitide liegen gegenüber der Rilla des Derrn Dermann dagedorn.

Beiter soll das im Grundbuche von Eltville Band 18 Platt 616 auf den Ramen der Stitwe des Arstes Robert Bhilipp Viessinia gedorene Schiefel au Eltville einaetragene Grundbiid 16 den dem Robert Beiter Schiede ind als Baupläne au Errichtung Heiner Verden, Leiberes Grundbiide arenat an das Besitzum des Derrn Schneraldirestors Dr. S. von Ceckelhäufer.

Die Grundstüde sind als Baupläne au Errichtung Heiner Verden, Leils mit berrlicher Ausführt nach dem Tannus.

Die Berlieigerungsbedingungen ind dem Tannus.

Die Berlieigerungsbedingungen ind dem Tannus.

Die Berlieigerungsbedingungen ind dem Ausblid nach dem Rotar, sowie bei dem Tellamentsvollitreder Derrn Schmitt au erfahren.

erfabren. Gitviffe. ben 30. Mai 1914.

Der Rönigliche Rotar. Chriftian Deinrid Lang.

Am 29. Juni 1914, vormittags 10% Uhr werden an Gerichtskielle. Zimmer Ar. 61. acht Neder und ein Biefengrundstud der Gemarkung Sonnenberg, im gangen 1 Deftar 8 Ar 40 Quadratmeter groß, ortsgerichtlich auf 22 950 A bewertet, und zwar nur die dem Schloffer Abolf Bintermener in Sonnenberg daran aufiehenden Anzeite, awangsweise verfteigert. Näheres ist aus den auf der Gerichtsichreiberei niedergelegten Nachweising aus den greben.

aus ben auf . 3uni 1914. Wiesbaden, ben 9. Juni 1914. Amtogericht, Abteilung 9. Soniglides Amtogericht, Abteilung 9. In unfer Dandelsregifter B. Ar. 256 murde beute bei ber in Biesbaden eingetragen: Lothar Didmann ift als Geschäftstibrer ausgeschieben. er ausgeichieden. Biesbaden, den 5. Juni 1914. Biesbaden, den 5. Juni 1914. Amisgericht, Abieilung 8.

In unfer Dandelsregister Abt. A. Nr. 130 ist bei der Firma Gebrüber Schleif in Midesbeim nachitebender Eintrag erfolgt: Der Kaufmann E. Konrad Ragel zu Rübesbeim ist aus der Gesellschaft ausgeschieben.

1357
Rübesbeim, den 5. Juni 1914.

Roniglides Amtegericht.

# Rheinfahrt der Kurverwaltung.

Donnerstag, den 18. Juni 1914.

Abfahrt 9 Uhr vormittags Strassenbahn — Haltestelle "Kurhaus" (Kaiser-Friedrich-Platz).

Sonderdampiboot der Köln-Düsseldorfer Dampischiffahrt nach Assmannshausen — Rheinstein — Niederwald — Rüdesheim.

An Bord: Konzert-Kapelle.

Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der Krone). Besichtigung des Rheinsteins, gemeinschaftliches Mittagsmahl auf dem Legischloss Niederwald.

auf dem Jagdschloss Niederwald.

Besuch der Aussichtspunkte und des National-Denkmals.

Während der Rückfahrt: Konzert und Ball.

Bengalische Beleuchtung des Schlosses und der Rheinufer zu
Biebrich.

Kartenlösung bis spätestens Dienstag, den 16. Juni, nachmit-tags 12 Uhr, an der Tageskasse im Hauptportale des Kurhauses und an der Kurtaxkasse in der Wilhelmstrasse.

Preise (einschl. elektrische Bahn, Schiffahrt, Zahnradbahn und Mittagsmahl ohne Wein) für Abonnements- und Kurtaxkarten-

Inhaber: 11 Mk., für Nichtabonnenten: 12 Mk. Später als bis zu obigem Termine gelöste Karten kosten 12 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

# Café-Restaurant W

beliebteste Ausflugspunkt.

Luftkurort Midjelbady (Taunus), Gafthaus u. Benfion Gutes Daus mit Saal und Garten, elettrifdes Licht und Bat im Daufe. Benfion bei givilen Preifen. Ausflüglern und Bereinen beitens empfohlen.

Einf. ruh. Badeort, schön. Strand, prachtv. Dünenlandsch., vorzügl. Hotel- u. Privatpens. von 5 M. an. Auskunft durch Verkehrsverein, Elektr. Verb. 1/2 St. m. Leyden. H.125

Katwijk a. Zee. Grand Hôtel ., du Rhin" vornehmst. Familienhaus dir. a. Strande, 80 Z., renov., feinst. Küche, Wasserleitg., Pensionsarrang. Prosp.

frei. Inh.: J. Houtkamp.

Groot Badhôtel I. Ranges. 50 Zimmer. Seeund Wannenbäder. Prospekte frei.

Inhaber: J. Tolk. Pension Villa "Gertrude", direkt am Strande. Fernsprecher 42.

Pension ..Lilly" Inhaber: Jacob Pronk. Fernsprecher 5.

Pension "Kruyt" am Strandboulevard. Aelteste Familienpension am Platze. Preise volle Pension

Pension "Zeezicht" direkt am Strande. Schöne Balkonzimmer. Inhaber: C. de Jong.

Pension "Pluimgraaff" a. d. Dünen gelegen. Preise fl. 2.— à fl. 2.25. Pension-Villa "Adriana", I. Ranges. Direkt am Strande. Inhaber: J. Steenbrink.

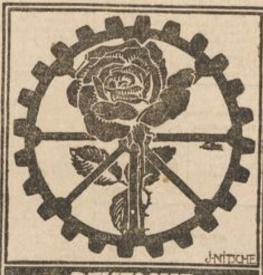
Pension-Villa "Duinoord", J. L. M. Vermeulen. Prosp. u. Ans. frei

# Bad-u. Luftkurort

Schönster Teil des württ. Schwarzwaldes. Eingeschlossen von grächt. Tannenwäldern. 350 m u. d. M. Schnellungstation: Prankfurt-Piersbeim-Horb-Preudenstadt. Salson · April-Oktober. Jahresfrequenz : 5000 Pers.

Vorzügl. self Jahrhund. bewährte Heliquellen für Frauenleiden, Rheuma, Gicht, Nervenleiden, Erkrankungen der Schleimhäute. Bade- u.Trinkkuren. Badearzt, Apotheke. Assäerst gegeignet für Waldluftkuren. — Jdeale Sommerfrische. — Große Kuranlagen. Städt. Kurtheater. Lessasal. Kurmusik. Prospekte durch die atädtische Kurverwaltung.

Ausserdem versenden Spezial-Prospekte:
Oberes Bad, Bas: W. Decker, Unteres Bad mit Dependance, Bes.:
Höfer-Koch: Monopol-Hotel, Bes.: A. Benzinger: Adler, Bes.:
O. Bott; Hirsch, Bes.: Louis Jollasse: Kurpark, Bes.: J. Sommer;
Lamm, Bes.: A. Wohlleber; Linde, Bes.: O. Stark; Ochson, Bes
Gebr. Emendörfer; Sonne mit Dependance, Bes.: K. Hartmann



DEUTSCHE WERKBUND AUSSTELLING COIN 1914
KUNST IN HANDWERK JNDUSTRIE & HANDEL
ARCHITEKTUR

THEATER KONZERIE SPORT VERGNÜGUNGSPARK 355000 gm AUSSTELLUNGSGELANDE AM RHEINUFER GELEGEN MAI - OKTOBERS

Elwin Sadowsky

Rheinstr. 47 Zahn-Praxis Rheinstr. 47 Spez, für Kronen- und Brückenarbeiten. Spreitstunden: 9-1, 31/2-6 Uhr, Sonntags 10-1 Uhr.

# Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 13. Juni 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. | Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. | Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.15 |
1 fl. holl. = M. 1.70. || 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.

| Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40.   Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80.   Oest. fl. (Gold) = M. 2.    1 ost. fl. (Whrg.) M. 1.70.    1 ostung. Krone = M. 3.20.    1 sand. Holl.    1 fl. holl. = M. 1.70.    1 alt. Grbl. d. = M. 3.20.    1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16.    1 argt. Goldpesa = M. 4.    1 argt. Papierpesa = M. 1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.  |  |   |  |  |  |  |
|--|--|---|--|--|--|--|
| Staats Papiere. Priorithts Obligationen von Transport Anstalten.   |  | Pfandbriefe<br>Bedenkredit-Obligationen.<br>V.E. L.E.   | Vollbenshite Bankaktien.   | Auswärtige Börsen.   |  |  |
| ### ### ### ### ### ### ### ### ### ##   | ## A uslandische  ## Binlandische  ## D.Es-Ges. Fr. S. H. r. 10  ## D.Es-Ges. Fr. S. H. r. 100  ## Binlandische  ## Binlandis | Sale Alig. NentAnst. Statigart   Sq   87 -   90 10   90   | T  | Berliner Börse.   Berlin Telegraphische Schlassins   Deutsche Fonds 10. Juni   Sin. Reichsanielhe abgestempelt.   77.70   77.7         |  |  |
| App Ortech Eisenb. v. 1890 attr<br>1814. co. Monop. Anl. v. 1887<br>1814. co. do. 53.60<br>4. Italien. Rents 1. G. 53.60<br>1819. do. 1000r, 4000: 53.60<br>2019. do. 1000r, 4000: 53.60<br>2019. do. 1000r, 4000: 53.60<br>4. OesterreichischeGold-Rentr<br>4. do. Sch. Verschr. (c.Ells. 86.80<br>5614. do. (comv. Franz Jesef)<br>5. do. Glisch. 5614. do. 660  | LGal. Earl Ludw  4. Graz-Küflacher stfr. 1. S.  5. Kaschas-Odig. 1889 stfr.  60. 1889  4. do. 1891  4. Mäährische Grenzskalu v. 1891  60. 10. 10. 1000  5. Oesterr Lokalb. 1. 6. 2000  4. do. 1. 0. 1000  5. Oesterr Nerdw. von 18741. G. 80. 30  10g. do. stfr. 1. 8. 30  30g. do. neue stfr. 1. 8. 30  30g. do. neue stfr. 1. 8. 30  30g. do. neue stfr. 1. 8. 30  30g. do. stfr. 1. 8. 30  40 . 1. 6. 1000  5. Oesterr Nerdw. von 18741. G. 71  60 . 60 . stfr. 1. 8. 30  24 . 60 . 60 . stfr. 1. 8. 30  25 . 60 . Budb. Lomb. stfr. 1. 8. 50  30 . 50 . 60  5. do. Stfr. 1. 8. 30  5. do. Lug. Stb. 7374 stfr. 1. 6. 30  6. do. Brin-Rossi872stfr. 1. 6. 30  6. do. Straatsb. v. 1883 stfr. 1. 6. 73  73 . 72. 90  4. do. 1. VIII. Em. stfr. 1. 6. 73  74 . 75  75 . 72. 90  | 30  | 8.6 9.2 Oest, Jungar, Bank 7 140, 80 140, 80 7 12 182, 104 Oest, Kredit. 190 - 189, 50 193 - 9 9 Hair, Hypotheken 193, 50 193 - 17 7 Rhein, Kredithank 126, 60 126, 60 126, 60 126, 50 | Apr.      |  |  |
| ### 1. ## | 30. v. 1885 stfr. 1. 6.   73.30   73.40   30. v. 1885 stfr. 1. 6.   68.90   63.90   30. v. 1895 stfr. 1. 6.   76.60    | 1. do. Serie 14 unkünd, b. 1911 94, 80 94, 80 Bp. do. Serie X   | State  | Darmstatte Bank 540 Deutsche Bank 167 Disconte Commandit 167 Dresdner Bank 107 Hamburger Commerchank 116 Mittelentache Kredithank 170 Mittelentache Kredithank 17 |  |  |
| ### ### #### #########################   | Vielwang Dombr skfr garant   85 10   85  | Suy. do. Serie IV unkind. 1997 84 — 84 — 1, No. Grikr. Weimar. 6 mir. 1994 93.10 93.10 81.0 60.8, S. 10, unk. 1905007 83.50 83.50 1, Nass. Landesb. L. V. u. W. 99 — 99 — 1, do. L. Li, V. unk. 1917 99 — 99 — 99 — 99 — 99 — 99 — 99 —   | 1  | 12 Juni.  19 Eschweiter Bergwerk.  14 Oberschi, Essenbahn-Bedarf.  15 Oberschi, Essenbahn-Bedarf.  16 Oberschi, Essenbahn-Bedarf.  17 15 Oberschi, Essen-Industrio.  18 Berliner Elektrische Werke.  19 Gesellsch L. el. Untern. Borlin.  10 Küln-Masen, ev. 515 50  10 Küln-Masen, ev. 515 50  11 Müllheimer Bergwerk.  11 Müllheimer Bergwerk.  12 Juni.  13 Corenstein & Koppel.  14 Corenstein & Koppel.  15 Steinens Elektr. Betrieb.  16 Siemens Elektr. Betrieb.  17 Steitiner Vulkan.  18 Steitiner Vulkan.  19 Westfällsche Drahi.  10 Userische Stehtin.   |  |  |
| ### Bergwerks - Aktien.    Divis   | ## Single   Section   Sect | Linese La Hypod. 8, 15, 13 d. 19, 19, 19, 19, 19, 19, 19, 19, 19, 19,   | 1. Preuse Rhemprov. E. 20 a. 21  | New-Yorker Börse New-Yorker Börse New-York 12 Juni, 5 Uhr nachmitte Meid auf El Stunden  |  |  |
| ### ### ### ### ### ### ### ### ### ##   | 125 30   | 1   | Mains von 1899   | Canada Pacific Shares. Chicage Milwankes and Et. Pau Shares. Denver and Rio Grande comm Srie comm. do fat prefered. Jillinois Zentrai Shares. Louisville und Nashville Shares Miss, Kansaa & Texax comm Modo, do, prefered. Missouri Pacific comm Norfolk and Western comm. Norfolk and Western comm. Norfolk and Western comm. Northern Pacific comm Beading comm. Seathern Pacific. do Rallway comm. do Rallway comm. do Mogrefered. Missouri Pacific comm. Seathern Pacific comm. Seathern Pacific comm. Southern Pacific comm.   |  |  |
| Coldsorten.      | Branschweiger  | b   6   0. Cessilisca. Alig.   127   50 | Kredit-Aktien  | Amaconda Copper  General-Electric. 141 162 161 181 62 61 181 62 61 181 62 61 181 62 61 181 62 61 181 62 61 181 62 61 181 62 61 181 62 61 181 62 61 181 62 61 61 181 62 61 61 181 62 61 61 61 61 61 61 61 61 61 61 61 61 61   |  |  |
| ### Papiergels  Brief.   Geod.   Amer/kan. Banknoten. Doll.  | Amsterdam  | 5 0 14 14 Sudd. Immebl. 740% 59 - 59 - 59 - 59 - 59 - 59 - 59 - 59  | London, 10. Juni.<br>Englische Consola   | Weizen Juli  do September  |  |  |

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckers der Wesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse II.